



Bitterfeld-Wolfen

Wir haben den Sogou raus.

Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt

Ausgabe Nr. 21

November 2009

3. Jahrgang

Erschienen

am 20.11.2009

Aus dem Inhalt

Stadt Bitterfeld-Wolfen

Seite 2

Verwaltungs-
gemeinschaft

Seite 23

Friedersdorf

Seite 26

Fröhliches Treiben zur Eröffnung des neuen Spielplatzes im Ortsteil Greppin



mehr auf Seite 15



Bitterfeld-
Wolfen



Friedersdorf



Mühlbeck

Wirtschaft und Aktuelles

OWRO Net AG wird „Turnarounder des Jahres 2009“

Drei Firmen wurden am 28. Oktober 2009 als „Turnarounder des Jahres 2009“ ausgezeichnet. Unter den Prämierten war auch die ORWO Net AG aus Bitterfeld-Wolfen. Geschäftsführer Dr. Gerhard Köhler und Prokurist Peter Ulbricht haben den Preis im Rahmen einer festlichen Verleihung in der Berliner Bertelsmann Repräsentanz überreicht bekommen. Der Preis wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO und dem Wirtschaftsmagazin „Impulse“ initiiert und jetzt zum vierten Mal vergeben.

„Turnarounder des Jahres 2009“ in der Größenklasse bis 500 Beschäftigte ist Dr. Gerhard Köhler, CEO der ORWO Net AG aus Bitterfeld-Wolfen. Das ursprüngliche Unternehmen wurde schon 1909 von Agfa als Filmfabrik Wolfen gegründet und hatte in der DDR das Monopol auf die Filmherstellung. Nach der Wende kam es zu vielen kleineren, meist wenig erfolgreichen Ausgründungen.

Im Oktober 2003 schließlich erwarb die 2002 neu

gegründete ORWO Net GmbH das operative Geschäft der Vorgängerfirmen ORWO und PixelNet, die wegen Managementfehler Insolvenz anmelden mussten. Danach ging es mit ORWO wieder aufwärts. Unrentable Standorte wurden geschlossen, der Kameraverkauf wurde abgegeben, stattdessen konzentrierte sich die Geschäftsführung auf den Zukunftsmarkt Foto-Dienstleistungen - Digitalbilder, Fotobücher, Leinwandbilder und Fotokalender. „Unsere Erfolgsgeschichte haben wir auch den Engagement unserer

Mitarbeiter zu verdanken,“ stellt Köhler fest.

Einen Tag nach der offiziellen Preisverleihung in Berlin gratulierte auch Oberbürgermeisterin Petra Wust persönlich. „Wir haben den Preis bekommen, weil wir die schwierige Situation von sechs Jahren gemeistert haben und uns seither stetig entwickeln“, erklärte Köhler. Aus den 35 Mitarbeitern am Anfang sind heute 235 Mitarbeiter geworden. Bisher wurden 27 Millionen Euro am Standort investiert.

Pressestelle



Erfolgsgeschichte der ORWO Net AG wird prämiert: Petra Wust gratuliert Geschäftsführer Dr. Gerhard Köhler und Prokurist Peter Ulbricht (v. l.)

Personalausweis genügt, um Stimme bei Stichwahl abzugeben

Alle ab 16 Jahre alten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bitterfeld-Wolfen sind aufgerufen, sich am 22.11.2009 an der Stichwahl zu beteiligen.

Sie haben die Möglichkeit, sich zwischen den beiden Bewerberinnen

Wust, Petra
parteilos und
Zoschke, Dagmar

DIE LINKE zu entscheiden.

Natürlich ist eine Briefwahl bis zum 20.11.2009 von 8 bis 18 Uhr bei den Meldestellen am Verwaltungssitz OT Bitterfeld, Markt 7 und am Verwaltungssitz OT Wolfen, Reudener Str. 72. In begründeten Ausnahmefällen ist die Beantragung auch am Wahltag von 8 bis 15 Uhr möglich.

Wer nicht die Briefwahl in Anspruch nehmen möchte, kann ohne Wahlbenachrichtigungskarte am 22.11.2009 von 8 bis 18 Uhr in seinem Wahllokal seine Stimme abgeben. Es ist das gleiche Wahllokal wie beim ersten Wahlgang.

Bitte beachten Sie - Es gibt keine erneuten Wahlbenachrichtigungskarten, die den Bürgern zugeschickt werden. Zur Stichwahl genügt es, den Personalausweis bzw. Reisepass bei sich zu haben.

Dritte Konferenz des Forums mitteldeutscher Städte

Am 30.10.2009 fand im Hallenser Stadtarchiv die 3. Konferenz des Forums mitteldeutscher Städte statt.

Bei diesem Oberbürgermeister- bzw. Bürgermeister-Treffen der mittleren und großen mitteldeutschen Städte konnte der Koordinationsprozess, der im

Jahre 2007 mit der „Jenaer Erklärung“ begonnen wurde, weitergeführt werden.

Die Kongress-Teilnehmer, fast 20 Städte aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen, waren übereinstimmend der Meinung, dass die Überwindung der „Kleinstaaterei“ von aktuel-

ler Bedeutung sei. Es wurde eine „Hallesche Erklärung“ verabschiedet, die auch von Oberbürgermeisterin Petra Wust unterschrieben wurde. In sechs Themen - die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft, Verantwortung und Gemeinschaftsinn, die Entwicklung und Vernetzung gemeinsamer

Interessen, das gemeinsame Vorgehen gegen Extremismus, Transparenz und Bürgernähe sowie das Aufeinander-Zugehen - wurden die nächsten Schritte der gemeinsamen länderübergreifenden Zusammenarbeit festgelegt.

Pressestelle

Daniela's Handy-Shop - stets eine gute Adresse

Am 1. Oktober 1999 eröffnete Roland Kleetz das Mobilfunk-Fachgeschäft „Daniela's Handy-Shop“ in der Walther-Rathenau-Straße 3 im Ortsteil Bitterfeld.

Ursprünglich war das Geschäft als Händler für den Service-Provider VictorVox ausgerichtet. Aufgrund der ständigen Weiterentwicklungen für die Kunden in den Folgejahren ist „Daniela's Handy-Shop“ heute der einzige Mobilfunkanbieter im Landkreis, der alle deutschen Netzbetreiber und alle Service-Provider anbietet.

Eine fachkompetente und freundliche Beratung der Kunden bei Vertragsverlän-

gerungen, Tarifwechsel, Änderung der Wohnanschrift oder Kontoverbindung, Reparatur des Handys, ... steht für das Familienunternehmen stets im Vordergrund. Daher kommen die Kunden aus allen umliegenden Orten gern in das Bitterfelder Fachgeschäft oder in die Filiale in Raguhn.

Herzlichste Glückwünsche der Stadt Bitterfeld-Wolfen zum 10-jährigen Firmenjubiläum überbrachten die Mitarbeiter des Sachbereiches Wirtschaft/Beteiligungen dem Geschäftsinhaber Roland Kleetz und seiner Tochter Daniela Kleetz.

SB Wirtschaft/Beteiligungen



Roland Kleetz und Daniela Kleetz nahmen herzliche Glückwünsche zum 10-jährigen Jubiläum entgegen

Der Initiativkreis mit seinen Partnern präsentiert sich erneut auf der Touristik & Caravaning International in Leipzig

Auch in diesem Jahr präsentiert sich der Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen e. V. gemeinsam mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen, der Entwicklungs-, Betreiber- und Verwertungsgesellschaft mbH, der Wasserwelt, der Marina, dem Anglerverein Bitterfeld e. V., dem Zweckverband Goitzsche, der Goitzsche-Vielfalt und der Villa am Bernsteinsee auf dem neuen Messegelände in Leipzig vom 18. bis 22. November zur Touristik & Caravaning International.

Es werden mehr als 1000 Aussteller aus über 50 Ländern erwartet. Partnerland der T & C International Leipzig ist in diesem Jahr die USA und die Partnerregion Harz. In der Halle 5 am Stand 24 stellt der Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen e. V. auf insgesamt 18 qm mit seinen Partnern touristische Produkte unserer Region vor. Mit dabei sind auch die Mitarbeiter der Stadt- und Touristinformation.

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld ist gemeinsam mit seinen Partnern Vetter-Touristik, der Köthen Kultur und Marketing GmbH, dem Fahrgastschiff VINETA und der Falsch-



Staunen über Bitterfeld-Wolfen (Foto: IBW e. V.)

münzerei aus Radegast/Anhalt am Stand 26 der Halle 5 auf 36 qm vertreten.

Zeitgleich findet auf der Neuen Messe am 21. und 22. November auch wieder

die traditionelle Leipziger Fahrradmesse unter dem neuen Titel „Abgefahren - die Messe rund ums Rad“ statt. Der Schwerpunkt liegt nach wie vor auf der Produkt-Prä-

sentation von Fahrradherstellern und -händlern, von radfreundlichen Regionen und Unterkünften.

IBW e. V.

Adventskalender in der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Das Jahr neigt sich dem Ende und das schönste Fest des Jahres steht vor der Tür. Überall duftet es nach selbst gebackenen Plätzchen, die Familien rücken näher zusammen und besinnen sich auf das wirklich Wichtige im Leben. Nicht Güter und Geld, sondern Glück, Gesundheit und Frieden sollten auf unseren Wunschzetteln ganz oben stehen. Die Vorweihnachtszeit hat viele Überraschungen zu bieten. Auch der Adventskalender zählt inzwischen zu den traditionellen Veranstaltungen und stellt eine Erweiterung des mittlerweile „10. Wolfener Adventskalender“ dar.

In diesem Jahr kann man sich erstmals im gesamten Stadtgebiet der Stadt Bitterfeld-Wolfen von strahlenden Kinderaugen verzaubern lassen. Der Stadtring Wolfen e. V., der Bitterfelder Innenstadtverein e. V. und weitere Händler der Stadt Bitterfeld-Wolfen laden Sie hiermit recht herzlich zu den unten aufgeführten Terminen ein, um sich von den Gewerbetreibenden und den Aufführungen der Kindertagesstätten überraschen zu lassen. Natürlich ist der diesjährige Adventskalender auch wieder mit einem Quiz verbunden. Die Quizzescheine dafür sind in den teilnehmenden Firmen erhältlich. Abgegeben werden können die ausgefüllten Quizzescheine nur am jeweiligen Veranstaltungstag am Veranstaltungsort.

Die von den Gewerbetreibenden zur Verfügung gestellten Gewinne werden zur Historischen Weihnacht im OT Wolfen am 13.12.2009 um 16.30 Uhr und zum Bitterfelder Weihnachtsmarkt am 20.12.2009 um 15.30 Uhr jeweils auf der Festbühne verlost.

01.12.2009

14.30 Uhr
Auftritt der Kita
Spatzennest in
der Nordpassage

04.12.2009

15.00 Uhr
Auftritt der Kita
Pustebume im
Modehaus Wagner

07.12.2009

14.30 Uhr
Auftritt der Kita
Kuschelburg bei
RuckZuck Wolfen

08.12.2009

10 - 16 Uhr
Weihnachtsmann und
Sänger Phil Schmidt bei
der Feuerwehr Wolfen-Nord

09.12.2009

14.30 Uhr
Auftritt der Kita
Farbklecks im
Deutschen Haus

11.12.2009

10.00 Uhr
Auftritt der Kita
Dürener Spatzennest
bei Musik König

14.12.2009

14.30 Uhr
Auftritt der Kita
Christophorus Haus
bei SportiWo Wolfen

16.12.2009

10.00 Uhr
Auftritt der Kita
Traumzauberbaum
bei Fleischerei Schiebel

Beteiligte Firmen sind:OT Wolfen und OT Bobbau

Atelier Rasenberger	Leipziger Straße 115b	Hauptvertretung Allianz Marold	Leipziger Straße 93 Thälmannstraße 2
Raumgestaltung Wendt Blumenboutique Klingler	Leipziger Straße 115b Bobbau, Ackerstraße 38	SportiWo Wolfen Spielzeugparadies Brodhagen	Otto-Schmidt-Straße 4
Optik Kosmehl	Leipziger Straße 65	Schuhmachermeister Rohr	Thalheimer Straße 5 Leipziger Straße 50a
Zweirad Brüchle Bäckerei u. Konditor Burchert	Dr.-Otto-Nuschke-Straße 8a	Eileens Floristeria	
Eiscafé Globig CS2 Computer Service Seiler	Leipziger Straße 93 Dessauer Allee 50a	Büro+Schul-Shop Faber Figaro	Dessauer Allee 50 Leipziger Straße 95
	Leipziger Straße 62	Tabak-Lotto-Geschenke Widmers	Leipziger Straße 71
Uhrmachermeister Buddeberg	Leipziger Straße 66	Ruckzuck	Leipziger Straße 2
Quick Box	Puschkinplatz	Hotel Deutsches Haus	Leipziger Straße 94
Modehaus Wagner	Leipziger Straße 95 - 97	Sittig Apotheke	Leipziger Straße 98
ZHM Zaunhandel u. Montage	Technikumstraße 2	IN-VITA POINT Dütthorn	Gutenbergstraße 7b
IDL Tours	Leipziger Straße 13		
 OT Bitterfeld Musik König Klein & Fein	Walther-Rathenau-Str. 63 Dessauer Straße 58	Mehmet's Imbiss Reformhaus Gelbke	Burgstraße Walther-Rathenau-Str.
65			
Daniela's Handy-Shop	Walther-Rathenau-Str. 3	Foto Kleie	Badergasse 7
Fleischerei Schiebel	Burgstraße 26	W. Krommer GmbH	Walther-Rathenau-Str. 5
Gutsfleischerei Greppin	Burgstraße 31	Raumausstatter Busse	Burgstraße 18
Bitterfeld Report	Dessauer Straße 23	ladysClub	Brehnaer Straße 34
Flora-Apotheke	Dessauer Straße 8		
sowie: Feuerwehr Wolfen-Nord, Gaststätte „Zum Landmann“, AOK Sachsen-Anhalt, Ballonteam 2000			

Schul-Netz Bitterfeld-Wolfen: Es passiert etwas!



Das Projekt „Schul-Netz Bitterfeld-Wolfen“, an dem Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Vertreter der Stadt und des Landes, Politiker, die Agentur für Arbeit und die Industrie- und Handelskammer beteiligt sind, nimmt weiter Konturen an. Im September trafen sich die Mitglieder zu einer zweiten Sitzung, um den gemeinsamen Weg zu planen. Neben einem Erfahrungsbericht zur Bildungsar-

beit in Kindertagesstätten und Schulen des Stadtgebietes stand auch das Thema Wirtschaft und Bildung auf der Tagesordnung. Im Ergebnis des Arbeitstreffens wurden drei Projekte ins Leben gerufen. So sollen „Kleine Forscher“ an Kitas ausgebildet, eine Schülerfirma gegründet und die Koordinierung zwischen Wirtschaft und Bildung aktiv vorangetrieben werden. In fünf Arbeitsgruppen soll künf-

tig aktiv an einzelnen Themen gearbeitet werden. Die Arbeitsgruppe „Schule/Wirtschaft“ kommt erstmals am 20. November zusammen, um Kooperationsprojekte zwischen Unternehmen und Bildungseinrichtungen zu realisieren. „Wir haben bei unserem zweiten Treffen des Schul-Netzes Bitterfeld-Wolfen handfeste Ergebnisse erzielt und zeigen deutlich: Es passiert auch etwas!“, zieht Koordina-

tor Joachim Soppa positiv Bilanz. Ein erstes Projekt soll bereits Anfang Dezember starten, dann werden Vorschulkinder einer Kindertagesstätte spielerisch an naturwissenschaftliche Inhalte herangeführt. Diese „kleinen Forscher“ sollen dann Vorbild für ähnliche Projekte in anderen Kitas sein.

Pressestelle

15. Bernsteintanzturnier wieder ein voller Erfolg



Am 10. Oktober 2009 wurde in Friedersdorf das traditionelle Bernsteintanzturnier

veranstaltet. Bereits zum 15. Mal fand die Tanzveranstaltung, die vom Initiativ-

kreis Bitterfeld-Wolfen organisiert wurde, statt. Wie in den Vorjahren kamen zahl-

reiche Besucher, um dieses Tanzereignis der Spitzenklasse hautnah mitzuerleben.

Großer Andrang am Bitterfeld-Wolfener Stand

Der SB Tourismus präsentierte sich anlässlich der Zerbster Gewerbeausstellung vom 2. - 4. Oktober 2009 mit einem Informationsstand. Zahlreiche Zerbster und Gäste aus dem dortigen Einzugsgebiet informierten sich über bestehenden Ausflugsmög-

lichkeiten und Freizeitangeboten unserer Stadt. Tatkräftige Unterstützung leisteten auch die Mitarbeiter des SB Wirtschaftsförderung/Beteiligungen, welche im Rahmen der Berufsfindungsmesse den Wirtschaftsstandort Bitterfeld-Wolfen vorstellten.

Ein weiterer wichtiger Termin im Messeplan war der „Tag der offenen Tür“ bei der Firma Vetter Touristik am 24.10.2009 in Salzfurkappelle. Tausende Besucher strömten in die Messehalle und besuchten zielgerichtet die Stände der einzelnen Aussteller. Am Stand der

Stadt Bitterfeld-Wolfen waren vor allem die Angebote an der Goitzsche sehr gefragt. Die Mitarbeiter des SB Tourismus erläuterten einem sehr interessierten Publikum die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten.

SB Tourismus

Unternehmer-Stammtisch im Städtischen Kulturhaus

Am 15.10.2009 fand die traditionelle Stammtischrunde mit der Oberbürgermeisterin für die Gewerbetreibenden der Stadt Bitterfeld-Wolfen im Städtischen Kulturhaus statt, welche bei den Unternehmen auf großes Interesse stieß. Als Einleitung gab Petra Wust einen Überblick über

die Stadtentwicklung im letzten Jahr und danach wurden die Aufgaben und Ziele des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Bitterfeld-Wolfen erläutert. Weitere Themen der Veranstaltung waren die städtischen Sondernutzungsgebührensatzungen und das Ladenöffnungszei-

tengesetz des Landes Sachsen-Anhalt. In der anschließenden Diskussionsrunde wurden die vorgestellten Themen angeregt erörtert und durch die Unternehmer wurden eigene Erfahrungen und Kritikpunkte eingebracht. Die Oberbürgermeisterin versprach ihnen, sich der

Sache anzunehmen und die angesprochenen Problematiken in der Verwaltung überprüfen zu lassen. Auch nach der Veranstaltung tauschten die Gewerbetreibenden ihre Erfahrungen aus.

SB Wirtschaft/Beteiligungen

Saal im Reudener Dorfkrug erstrahlt im neuen Glanz

Akzo Nobel Base Chemicals GmbH setzt sich für Heimatverbundenheit ein

Seit 15 Jahren ist Ilse Röder Inhaberin des Reudener Dorfkruges und genauso lange finden zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen dort statt. Besonders gefragt sind die Kabarett-Abende, die die rüstige Wirtin veranstaltet. Dazu kommen regelmäßig auch die Mitarbeiter der Schicht von Oliver Thornack der Akzo Nobel Base Chemicals GmbH nach Reuden. Als jetzt die Renovierung des Saales im Dorfkrug anstand, waren auch die Arbeiter zur Stelle.

„Im Unternehmen gibt es das Programm „community“, dessen Ziel es ist, dass Mitarbeiter sich in Ihren Heimatgemeinden verstärkt engagieren“, erklärte Thornack. Schnell wurde von der Geschäftsleitung der Vorschlag, hier tätig zu werden, angenommen und Farben, Tapeten und Arbeitsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Eine Woche halfen die Arbeiter der Akzo Nobel Base Chemicals GmbH der Wirtin, ihren Saal wieder herzurichten. „Mit der tatkräftigen Unterstützung meiner Arbeiter, von Freunden

und Familie erstrahlt der Saal jetzt im neuen Glanz. Dafür möchte ich mich bedanken“, so Ilse Röder. Die neue Bestuhlung wird den frisch renovierten Saal perfekt machen und

Platz bieten für zahlreiche Veranstaltungen wie die Leipziger „Academixer“ am 22. Januar 2010.

Pressestelle



Ilse Röder freut sich über die Unterstützung von Reinhard Kilzing und Oliver Tornack (v. l.)

Besuch aus Österreich soll Ärzte in die Stadt bringen

Ein aktuelles und von Bürgern oftmals angesprochenes Thema ist die unzureichende Versorgung mit Ärzten in Bitterfeld-Wolfen. Hier versucht die Stadt seit Langem, etwas zur Entschärfung der angespannten Lage zu unternehmen. So wurde beispielsweise eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt abgeschlossen, die Stadt präsentierte sich auf Ärztemessen und schaltete Inserate im „Ärzteblatt“. Durch diese Maßnahmen konnte u.

a. erreicht werden, dass sich ein Allgemeinmediziner im Ortsteil Wolfen niedergelassen hat. Aber die Bestrebungen zur weiteren Ansiedlung von Ärzten sowohl in der Stadt selbst als auch im Gesundheitszentrum werden selbstverständlich weitergeführt. So wurde vor einiger Zeit Kontakt zur Österreichischen Ärztekammer in Wien aufgenommen. Weil es in Österreich ein Überangebot an jungen Ärzten gibt, hat das Land Sachsen-

vereinbarung abgeschlossen, um österreichische Ärzte für eine hiesige Ansiedlung zu gewinnen. Die Anfrage der Stadt Bitterfeld-Wolfen stieß in Wien auf ein großes Interesse, sodass ein Vertreter der Ärztekammer, Dr. Gschaider, zur Kontaktaufnahme hierher entsandt wurde. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm natürlich die Stadt präsentiert, aber nicht nur dies. So gab es Gespräche mit der Oberbürgermeisterin Petra Wust, den in der Region ansässigen Ärz-

ten Dr. Trummel und Dr. Fichtner und auch die Vorzüge des Gesundheitszentrums Bitterfeld/Wolfen wurden ihm durch den Ärztlichen Direktor, Dr. Baumgarten, vorgestellt. Dr. Gschaider zeigte sich begeistert über die Möglichkeiten, die die Stadt potenziellen Interessenten bieten kann. Nach Wien zurückgekehrt, wird er sich jetzt verstärkt bemühen, jungen Ärzten die grüne Industriestadt am Goitzsche-See ans Herz zu legen. SB Wirtschaft/Beteiligungen



FESTLICH



GEMÜTLICH



SPORTLICH

Zweites Wolfener Fotovoltaik-Symposium zum Thema „Solare Energieversorgung - quo vadis?“

Am 5. und 6. November fand im Städtischen Kulturhaus Wolfen das nunmehr zweite Fotovoltaik-Symposium statt. Das hochaktuelle Thema der Veranstaltung lautete: „Solare Energieversorgung - quo vadis?“

Wie werden die Trends und die künftigen Entwicklungen in der Solarindustrie verlau-

fen? Dies ist eine essenzielle Fragestellung, befindet sich doch „Solar Valley Thalheim“, der aktuell weltweit größte Standort der Solarindustrie, unmittelbar vor der Haustür. Und so stellten die Veranstalter, die Technologie- und Gründerzentrum Bitterfeld-Wolfen GmbH und die Gesellschaft Deutscher Chemiker

(Ortsverband Bitterfeld-Wolfen) ein hochkarätiges Programm auf die Beine. Herzlich wurden die Teilnehmer begrüßt.

Auch Oberbürgermeisterin Petra Wust freute sich darüber, dass der internationale wissenschaftliche Austausch auf dem Gebiet der Fotovoltaik am Produktionsstandort

stattfindet. International bekannte Fachleute aus Forschung, Lehre und der Industrie diskutierten über neueste Trends und Innovationen. Elf Firmenpräsentationen und sechzehn Ausstellungsposter, auf denen wissenschaftliche Arbeiten vorgestellt werden, rundeten das Symposium ab. LSK

Es schmerzt die Seele - wenn Menschen Hilfe brauchen

Erster Hospiz- und Palliativtag des Hospiz Wolfen e. V. am 24.10.2009

Sieben Jahre nach Gründung des Hospiz Wolfen e. V. wollten wir als Verein mit der Durchführung des ersten Hospiz- und Palliativtages die Bevölkerung unseres Kreises, Betroffene, Ärzte, Pflegedienste und natürlich auch die ehrenamtlichen Mitglieder unseres Vereins zu einem ganz besonderen Tag einladen. Unser Ziel war es, zu sensibilisieren, Verständnis zu wecken für die Situation der Betroffenen, aber auch der Angehörigen und der Begleitenden in ihrer ganzen Breite, nämlich der Ärzte, der Schwestern, der Pflegedienste und der Helferinnen des Hospizvereins.

Da dieser Tag auch für uns eine Premiere war, die wir lange und sorgfältig vorbereitet hatten, waren wir ganz schön aufgeregt. Wir freuten uns sehr, in einen vollen Saal zu blicken und mussten sogar noch Stühle dazustellen.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Frau Petra Wust, die unsere Arbeit schon immer sehr unterstützt hat und die die Schirmherrin unserer Veranstaltung war, fand zur Begrüßung warme Worte für unsere Arbeit und bestätigte uns auch noch einmal die große Notwendigkeit derselben. Anstelle von Blumen hatte sie uns einen Scheck mitgebracht, der eine gute Verwendung finden wird.

Alle Anwesenden einschließlich der Vertreterin des Landeshospizverbandes von Sachsen-Anhalt, Frau Hermann, erlebten einen sehr interessanten Tag.

Es gab viel zu hören über die Idee der Hospizarbeit. Frau Dr. Liane Lux referierte in sehr eindrucksvoller Weise über die Möglichkeiten der Schmerzfremheit am Lebensende. Was anders ist, bei der Pflege sterbender Menschen wurde von Frau Silvia Apel aufgezeigt. Dass unser Ehrenamt eine große Aufgabe ist, die wir, ausgehend von einer gründlichen Ausbildung und einer ständigen Einbettung in die Möglichkeiten des Vereins, nur dann gut bewältigen können, wenn es dafür eine entsprechende Akzeptanz gibt, erfuhren die Gäste aus dem Vortrag unserer Koordinatorin Frau Beate Leffers. Frau Dr. Margarete Seifert konnte zum Abschluss aus ihren Erfahrungen als Pfarrerin

Möglichkeiten aufzeigen, um den Schmerz in der Seele zu lindern, und auch wie man den Weg zu innerem Frieden finden kann.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von Schülern der Musikschule „Gottfried Kirchhoff“, von Frau Schreier und Herrn Ramin-Zimmermann mit emotional sehr berührendem Tanz und von Frau Walter und Frau Emmrich an Keyboard und Flöte.

Dank vieler Helfer und Sponsoren wurde es eine sehr gelungene Veranstaltung. Ich möchte hier noch einmal Frau Petra Wust nennen, des Weiteren die Sparkasse Anhalt-Bitterfeld und die Firma Mundi Pharma aus Limburg. Dank auch der Bäckerei Sei-

del und der Druckerei Haake aus Jeßnitz, den Damen der Volkssolidarität, und dem Wochenspiegel und der Mitteldeutschen Zeitung sowie allen anderen, die uns unterstützt haben.

Und zuletzt Danke den Gästen, die uns gezeigt haben, dass unsere Arbeit auf Interesse stößt, dass der Weg, den wir gehen, richtig ist. Und vielleicht findet der Eine oder Andere auch den Weg zu uns in den Verein, wir brauchen Unterstützung, um weiterzugehen, denn „Begegnungen, die die Seele berühren, hinterlassen Spuren, die nie ganz verwehen“.

Petra Starost



Gespanntes Zuhören bei einem sensiblen Kongress-Thema, das berührt



Neues aus der Stadtbibliothek Ortsteil Bitterfeld oder - Stempel adé!

Am 24.11.2009 wird auch im Ortsteil Bitterfeld in der Stadtbibliothek auf die PC-gestützte Ausleihe umgestellt.

Für unsere Leserinnen und Leser wird es ein klein wenig anders, aber auf keinen Fall komplizierter werden. Es gibt für jeden einen neuen Ausweis in Form einer Chipkarte. Diese sollte für einen

reibungslosen Ablauf stets mitgebracht werden.

Das Einzige worauf unsere Leserinnen und Leser verzichten werden, ist der gute alte Stempel des Rückgabedatums im Buch. Aber keine Angst, trotz allem weiß man, wann etwas zurückgebracht werden muss. Es gibt einen Ausdruck, auf dem aufgelistet ist, welches ausgeliehene

Medium wann wieder in die Bibliothek muss. Das heißt - übersichtlich ist das neue System in jedem Fall.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser, deren Abgabedatum der 24.11.09 oder später ist, sämtliche ausgeliehenen Medien mitzubringen. Es ist natürlich kein Problem, die mitgebrachten Medien zu verlängern und wieder mit

nachhause zu nehmen.

Die Umstellung auf die PC-gestützte Ausleihe würde dadurch aber erleichtert werden.

Wir freuen uns auf eine modernere und weiterhin gute Zusammenarbeit mit unseren aktuellen und auch zukünftigen Lesern.

Stadtbibliothek OT Bitterfeld

EXISTENZGRÜNDUNGEN – GUT UND SICHER STARTEN, UM ERFOLGREICH ZU LANDEN !

ego. – Pilotin des Landkreises Anhalt – Bitterfeld

Kontakt:

Anja Wohlgethan

Region Bitterfeld-Wolfen
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Andresenstraße 1a
06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen

Telefon: 03494 / 638365

E-Mail: ego.pilot@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Nächster Sprechtag im Ortsteil Bitterfeld:

8. Dezember 2009: Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr
Historisches Rathaus, Bitterfeld-Wolfen,
OT Bitterfeld, Zi. 126



Unsere **Beratung** und

Begleitung ist

MABGESCHNEIDERT

INDIVIDUELL

ZIELGERICHTET

UNENTGELTLICH -

alles aus einer Hand.



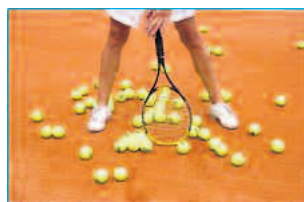
SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission
Europäischer Sozialfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT



Investitionsbank
Sachsen-Anhalt



Aktiv



Innovativ



Historisch

Freigabe der Edgar-André-Straße im Ortsteil Wolfen

Am 23. Oktober wurde die Edgar-André-Straße im Ortsteil Wolfen wieder für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Die Baumaßnahmen sind somit beendet. Die Freigabe der Straße erfolgte durch die Oberbürgermeisterin der Stadt Bitterfeld-Wolfen, Petra Wust sowie Udo Döring, Baufirma Döring Tiefbau GmbH, und Gerd Gobell, Ingenieurbüro Gobell.

Die Edgar-André-Straße ist eine Anliegerstraße im

Wohngebiet Wolfen-Steinfurth. Baulich wurde die Fahrbahn mit einer bituminösen Deckschicht überzogen, Parkflächen markiert und die Straßenbeleuchtung erneuert. Zudem erfolgte die Entwässerung der Verkehrsfläche durch einen Niederschlagswasserkanal, der an das vorhandene Kanalisationssystem angeschlossen ist.

Pressestelle



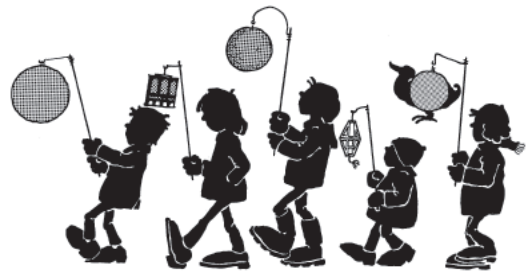
Seit Oktober rollt der Verkehr wieder über die Wolfener Edgar-André-Straße

Laternenumzug der Kita „Villa Sonnenkäfer“

Die Kita „Villa Sonnenkäfer“ feiert ihr alljährliches Laternenfest in diesem Jahr am 20.11.09. Der geplante Umzug beginnt um 18.00 Uhr, Treffpunkt ist der Spielplatz hinter der Villa (Borsbachstraße). In der Zeit von 17.00 -

18.00 Uhr werden auf dem Gelände der Kita „Villa Sonnenkäfer“ Würstchen gegrillt und es gibt warme Getränke. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer.

„Villa Sonnenkäfer“



*Kultur erleben -
Kennen Sie die schönen
Seiten von Bitterfeld-
Wolfen?*



Veranstaltungen und Termine

Veranstachtungshinweise Stadt Bitterfeld-Wolfen



Wir haben den Bogen raus.

Termin	Ort	Veranstaltung
21.11.09, 14.00 Uhr	OT Wolfen, Kulturhaus	Premiere Weihnachtsmärchen, Amateurtheater Wolfen e. V.
24.11.09	OT Greppin, Schrebergartenstr. 10	Weihnachtsbasteln, Greppiner Heimatverein e. V.
28.11.09	OT Greppin, Fechthalle	4. Öffentlicher Linedance-Workshop, Greppiner Longhorns e. V.
28.11./29.11.09	OT Bitterfeld, Sportbad „Heinz Deininger“	Kurzbahnmeisterschaften des LSA, Bitterfelder Schwimmverein e. V.
28.11.09, 15.00 Uhr	OT Wolfen, Johanniskirche	Adventssingen, Gemischter Chor Wolfen-Sandersdorf, Männerchor Wolfen e. V. und Kammermusikgruppe Wolfen
29.11.09., 14.00 - 18.00 Uhr	OT Wolfen, Kulturhaus (Wandelhalle)	18. Wolfener Advent - Eine gemeinsame Veranstaltung des Kultur- u. Heimatvereins Wolfen e. V. und der Stadt Bitterfeld-Wolfen

5. Dezember 2009



Weihnachtsmarkt im OT Holzweißig

ab 14 Uhr am ehemaligen Plus
 14.00 Uhr Eröffnung durch die Schülerinnen und Schüler der Grundschule
 15.00 Uhr Weihnachtssingen der Kindergartenkinder
 16.30 Uhr Gospelchor
 18.00 Uhr Feuershow

Es erwarten Sie:

Kaffee und Kuchen vom Bäcker, Leckeres vom Grill, belegte Brötchen, Glühwein und Kinderpunsch, frisch gepresste Obstsaft, allerlei Plätzchenvarianten, Schokoäpfel, 20 % auf Ihren Einkauf beim Fleischer, Weihnachtsbasteln für Kinder, Glücksrad, Knüppelkuchen, Ponyreiten, Fotos mit dem Weihnachtsmann und seinen Engeln gleich zum Mitnehmen, Kleine Geschenkideen für das Weihnachtsfest



Auf Ihr Kommen freuen sich der Heimatverein Holzweißig e. V., der Jugendclub, der Feuerwehrverein Holzweißig e. V. und die Gewerbetreibenden



Der Heimatverein Holzweißig e.V lädt recht herzlich ein:



Seniorenweihnachtsfeier
 am 28.11.2009
 in der Aula der
 Grundschule Holzweißig

14.30 Uhr - 19.00 Uhr (Einlass 14.00 Uhr)



Durch den Nachmittag führt das Duo Daniela Sommer & Stevie Rain mit vielen Überraschungen.

Kartenverkauf:

Blumenladen T. Dreßler
 Wohnungsgenossenschaft
 Holzweißig e.G.



Preis pro Karte 5 €

10. Weihnachtliches Vereinsfest



05. Dezember 2009

12 - 18 Uhr am John-Schehr-Saal / OT Greppin

Infos unter www.greppiner-heimatverein.de

Weihnachtsbasteln des Greppiner Heimatvereins e. V.

Am 24.11.2009 führt der Greppiner Heimatverein sein traditionelles Weihnachtsbasteln durch. Interessenten treffen sich um 18.00 Uhr in der Heimattube Greppin, Schrebergartenstraße 10.

Unser Bastelteam hat sich wieder einen tollen Weihnachtsschmuck ausgedacht, der zu einem geringen Unkostenbeitrag gebastelt werden kann.
 Ronald Winkler

10. Weihnachtliches Vereinsfest im OT Greppin am 05.12.2009

Am 05.12.2009, 12.00 Uhr beginnt das diesjährige Weihnachtliche Vereinsfest rund um den John-Schehr-Saal. Der Greppiner Heimatverein hat mithilfe befreundeter Vereine und weiterer Unterstützer einen erlebnisreichen Adventstag vorbereitet. Wie es die Greppiner und

ihre Gäste gewöhnt sind, wird wieder für jeden etwas Passendes in unserem abwechslungsreichen Programm dabei sein. Wir laden herzlich ein und freuen uns auf einen fröhlichen und erlebnisreichen Vorweihnachtsnachmittag.

Ronald Winkler



Kreativgruppe des Heimatvereins Thalheim e. V. lädt zur Verkaufsausstellung

Am Sonntag, dem 22.11.2009 (Totensonntag), in der Zeit von 9 bis 16 Uhr, findet die traditionelle Verkaufsausstellung der Kreativgruppe des Heimatvereins Thalheim e. V. in der ehemaligen Gas/Trafostation Thalheim statt. Die Kreativgruppe zeigt dort wieder selbst

gebastelte Adventsgestecke, Weihnachtssterne sowie weitere Weihnachtsbasteleien. Um den an diesem Tage den eventuell unangenehmen Witterungsbedingungen zu trotzen, ist für heiße Getränke gesorgt.

U. Arndt

„Lesespaß zum kleinen Preis“

Am 02.12.09 lädt die Stadtbibliothek im OT Wolfen zum „3. Bücherflohmarkt“ ein. Zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr können alle

Leseratten bei einem Tässchen Kaffee und weihnachtlicher Musik in den ausgesonderten Medien stöbern.
Ihr Lemmi-Team



„Im Reich der Finsternis“

Am Mittwoch, dem 25.11.09, um 19.00 Uhr lädt die Stadtbibliothek im OT Wolfen alle 12 bis ca. 15-jährigen zur Schauerlesung „Im Reich der Finsternis“ ein.

Eine Lesung des Zaubers Jan Gerken über magische Kräfte für Freunde der Mystery- und Schauerliteratur.

Achtung!

Beim Zuhören ist es nicht immer leicht, die Grenze zwischen schwarzer und weißer Magie in den Texten zu erkennen!

Garniert wird die Lesung fantastischer Geschichten mit zauberhaften *Spezialeffekten*, die die Grenzen der eigenen Wahrnehmung verschoben werden.

Also -

Gänsehaut garantiert



Übrigens liest er auch aus dem Buch von Stephenie Meyer „Bis(s) ... zum Morgenrauen“, von dem ja viele schon gehört haben oder unter dem Kino-Titel „Twilight“ kennen.

Die Bibliothekarinnen bitten aus organisatorischen Gründen um Voranmeldung unter 0 34 94/6 62 71.

Weihnachtskonzert im
Klangspeicher *

Konzert mit Liedern zu Advent und
Weihnacht *

Wasserzentrum Bitterfeld

am

5. Dezember 2009

Beginn:

18.15 Uhr

Einlass:

ab 17.00 Uhr

Kartenpreis

ist zu erfragen.

Kartenvorverkauf

ab sofort im Wasserzentrum und Stadtinformation Bitterfeld

Am 5. Dezember 2009 findet das traditionelle und beliebte Weihnachtskonzert im alten Wasserspeicher statt, der aufgrund der außergewöhnlichen Akustik und Atmosphäre im Kerzenschein eine besondere Kulisse für die weihnachtlichen Klänge bildet. Auf dem Programm stehen geistliche und weltliche, deutsch - und englischsprachige Vokalduette, Weihnachtsgesänge und Gospels. Die Vokalmusik wird bereichert durch eine Textlesung und Musik für Solo-Violine. Interpretieren sind die Sängerinnen Nora Lentner (Sopran) und Ines Schumacher (Mezzosopran) und der Solist Sascha Bauditz (Violine).

Das Programm gliedert sich traditionsgemäß in drei Teile: Zu Beginn erklingt ein geistlicher/klassisch-meditativer Teil, gefolgt von einem traditionellen Teil mit bekannten deutschen Weihnachtsliedern und Liedern zum Advent. Den Abschluss bildet ein modernerer, weltlicher Teil mit englischsprachigen Christmas Songs und Gospels.

Öffnungszeiten Wasserzentrum:

Di. - Fr.

10.00 - 18.00 Uhr

Sa., So.

13.00 - 19.00 Uhr

Mo.

geschlossen

S. Lichtenfeld



NOVEMBER DEZEMBER

11.11.2009



25.11.2009

Spiel- und
Krabbelgruppe
für Kinder von 0 - 6 Jahren

15.00 - 16.00 Uhr

09.12.2009



Spiel- und
Krabbelgruppe
für Kinder von
0 - 6 Jahren
15.00 - 16.00 Uhr



28.11.2009 Familienfrühstück

9.00 - 11.00 Uhr



10.12.2009 Weihnachtsmarkt

ab 16.00 Uhr



18.11.2009

und

19.11.2009



Plätzchen backen
Eltern und Kinder

ab 15.00 Uhr



1,00 Euro pro Person



17.00 Uhr

Weihnachtsmärchen



Jeden Donnerstag besteht die Möglichkeit ab 14.30 Uhr unser Aussengelände zum Spielen zu nutzen. Wichtig: Eltern beaufsichtigen ihre Kinder dann selbst.

Veranstaltungen des Arbeiter-Samariter-Bundes

- 24. Nov.** Kegelnachmittag in Greppin 
Dienstag Abfahrt: ca. 14.00 Uhr
Anmeldungen erbeten
- 1. Dez.** Weihnachtsshopping in Günthersdorf bei Nova
Dienstag Eventis
Abfahrt: ca. 10.00 Uhr
Anmeldungen erbeten
- 7. Dez.** Weihnachtsfeier im Betreuten Wohnen in der
Montag Luisenstr. 9
Ab 14.00 Uhr
- 12. Dez.** Weihnachtsfeier in Pouch mit Musik, Tanz und
Samstag Unterhaltung
Beitrag: 14,90 €
(inkl. Kaffeegedeck u. Abendbrot) 
Anmeldungen erbeten
- 15. Dez.** Adventsnachmittag mit Weihnachtsliedern und
Dienstag Glühwein
Begegnungsstätte Bitterfeld 14.00 - 17.00 Uhr

ASB, OT Bitterfeld

Walther-Rathenau-Str. 40

Advent im HAUS AM SEE



Das HAUS AM SEE in Schlaitz lädt wieder alle Naturfreunde ein, an den ersten drei Adventssonntagen weihnachtlichen Tischschmuck und kleine Weihnachtsgeschenke selbst zu gestalten:

am 1. Advent, dem 29.11.09, von 13.00 - 16.00 Uhr,
am 2. Advent, dem 06.12.09 und Heidesonntag,
von 11.00 - 17.00 Uhr und
am 3. Advent, dem 13.12.09, von 13.00 - 16.00 Uhr.

Gleichzeitig hält die Ausstellung des Hauses mit über 80 heimischen Tierpräparaten viel Interessantes bereit, und es können die schönsten Aufzeichnungen unserer Fischadler-Live-Cam verfolgt werden.

Am 3. Adventswochenende findet am Samstag und am Sonntag, jeweils 13.00 - 18.00 Uhr, im benachbarten Heidecamp ein Weihnachtsmarkt statt.

Vom 19. Dezember 2009 bis zum 3. Januar 2010 bleibt das HAUS AM SEE geschlossen.



Aufregend



Maritim



Natürlich



Kultur- und Tagungszentrum

Städtisches Kulturhaus, OT Wolfen
 Puschkinstraße 3, 06766 Bitterfeld-Wolfen
 Tel.: 0 34 94/66 -2 55 oder 66 -2 51
 Fax: 0 34 94/66 -2 77
 E-Mail: kulturhaus@bitterfeld-wolfen.de
 Homepage: www.kulturhaus-wolfen.de

Theaterkasse
 Öffnungszeiten
 Montag geschlossen
 Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch 10.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 - 18.00 Uhr
 Freitag 10.00 - 16.00 Uhr
 sowie eine Stunde vor Beginn
 der jeweiligen Veranstaltung
 Telefon: 0 34 94/66 -2 66

Stadtbibliothek:
 Tel.: 0 34 94/66 -2 71 oder 66 -2 72

Veranstaltungen November - Dezember 2009

Samstag, 28.11.2009, 10.00 Uhr, Foyerbühne

„Schneeweißchen und Rosenrot“ nach dem Märchen der Brüder Grimm gespielt vom Amateurtheater Wolfen e. V.

Eintritt: 3,00 EUR für Kinder und 4,00 EUR für Erwachsene
 Weitere Termine:

Samstag, 05.12.2009, 10.00 Uhr;

Freitag, 18.12.2009, 19.00 Uhr;

Samstag, 19.12.2009, 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

Sonntag, 29.11.2009, 14.00 - 18.00 Uhr, Wandelhalle

„18. Wolfener Advent“
 Eine gemeinsame Veranstaltung des Kultur- und Heimatvereins Wolfen e. V.

und der Stadt Bitterfeld-Wolfen, in diesem Jahr mit Stargast: Regina Thoss.

Eintritt: Frei

Donnerstag, 03.12.2009, 10.00 Uhr, Großer Saal

„Hänsel und Gretel“
 Märchenballett für Kinder dargestellt von der Deutschen Tanzkompanie.

Eintritt: 6,00 EUR für Kinder; 10,00 EUR für Erwachsene

Montag, 07.12.2009, 19.00 Uhr, Großer Saal

„Schwanensee“
 Ballett, getanzt vom Rumäni-

schen Staatsballett „Fantasio“. Ballett und Entertainment der Spitzenklasse!

Eintritt: 39,75 EUR; 24,75 EUR und 29,75 EUR sowie ermäßigt: 33,55 EUR; 28,55 EUR und 24,55 EUR

Freitag, 11.12.2009, 15.00 Uhr, Großer Saal

„Der Hirsch mit dem goldenen Geweih“

Kinderweihnacht mit dem Kinderzirkus Ach Quatsch.

Eintritt: 2,00 EUR

Sonntag, 13.12.2009, 15.00 Uhr, Großer Saal

„Tausend Sterne sind ein Dom“
 Traditionelle Weihnachtsgala der Amateurkunst.

Als Stargast und Moderatorin: Uta Bresan.

Eintritt: 7,00 EUR für Kinder und 10,00 EUR für Erwachsene

Donnerstag, 17.12.2009, 20.00 Uhr, Großer Saal

„Rock Ost - Weihnachten“

7 Musiker aus legendären Bands spielen ihre Hits und OST Rock Klassiker.

Eintritt: 36,00 EUR; 32,00 EUR und 28,00 EUR

Donnerstag, 31.12.2009, 20.00 Uhr, Saal 063 und Wandelhalle

„Großer Silvesterball“

Eintritt: 39,00 EUR in der Wandelhalle und 45,00 EUR im Saal 063 (inkl. Büfett)

Amateurtheater

Dass es bis zum Weihnachtsfest nicht mehr so weit ist, kann man im Wolfener Kulturhaus am alljährlichen Stress des Amateurtheaters spüren.

Auch bei den Vorbereitungen zum diesjährigen Märchen „Schneeweißchen & Rosenrot“ nach den Gebrüder Grimm, scheint wie in jedem Jahr die Zeit davonzulaufen.

Und wie immer, sind rechtzeitig zur Premiere am 21.11.2009 letzte Textunsicherheiten überwunden, noch

fehlende Kostüme genäht und die letzten Requisiten besorgt. Bis zum 19.12.2009 wird das Amateurtheater in bewährter Tradition an nahezu allen Adventswochenenden das Märchen von „Schneeweißchen und Rosenrot“ unter der Regie von Jutta Spychalski auf der Foyerbühne des Städtischen Kulturhauses Wolfen zur Auf-führung bringen. Für einige Vorstellungen stehen noch Restkarten zur Verfügung.

„Der Hirsch mit dem goldenen Geweih“

Kinderweihnacht im Städtischen Kulturhaus Bitterfeld-Wolfen

am Freitag, dem 11.12.2009, 15.00 Uhr

Wieder einmal haben Frau Holle, Heinzelmännchen und Väterchen Frost alle Hände voll zu tun.

Bald sollen die Vorbereitungen abgeschlossen sein, als plötzlich alles verschwindet. Der Schlitten, die Geschenke & auch noch der Hirsch Heinrich, der Einzige, der den großen

Schlitten des Weihnachtsman-nes durch die Lüfte aller Her-ren Länder ziehen kann. Ist ihm etwas zugestoßen oder hat er sogar mit dem Verschwinden des Schlittens mit den Geschenken zu tun? Helft dem Heinzelmännchen, es heraus-zufinden, damit uns kein 'trau-riges Fest' bevorstehen mag.



18. Wolfener Advent findet am 29. November im Städtischen Kulturhaus statt

Am 1. Advent laden die Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Kultur- und Heimatverein Wolfen e. V. zum traditionellen Wolfener Advent ein. Im Städtischen Kulturhaus dreht sich an diesem Tag ab 14 Uhr alles um das Thema Weihnachten. Veranstaltet wird ein Weihnachtsmarkt, bei dem Interessierte Geschenke kaufen oder basteln können.

Für Groß und Klein, für jeden ist etwas dabei. Passend zur Zeit der Besinnlichkeit und Freude wird an diesem Tag ein buntes Programm geboten.

Als Stargast tritt Regina Thoss auf. Weitere Höhepunkte sind das „Wolfener Ballettensem-bles“, die Tanzgruppe des FTH-Vereins aus Zschepkau, der Männerchor Wolfen, der

Gemischte Chor Wolfen-San-dersdorf, der Spielmanszug Wolfen e. V. sowie eine Modenschau des „Ateliers für indivi-duelle Fertigung“ Rasenberger. Für die kleinen Gäste spielt das Amateurtheater. Die Schüler der Grundschule „Erich-Wei-ner“ zeigen den „Weihnachts-sterne“ als Märchenmusical. Kulinarische Köstlichkeiten wie weihnachtliche Leckereien, Kaf-fee, Kuchen und Glühwein machen die Vor-Weihnachts-stimmung perfekt.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen und der Kultur- und Heimatverein Wolfen e. V. freuen sich auf Ihren Besuch!

Pressestelle
 Kultur- und Heimatverein
 Wolfen e. V.

Kinder und Jugendliche

Fortsetzung von der Titelseite

Eseltaufe und neue Spielgeräte lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen

Alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber alle Kinder sowie die Vertreter der Medien waren recht herzlich eingeladen, an der offiziellen Eröffnung des Spielplatzes am Anglerteich/Tiergehege in Greppin teilzunehmen. Am Freitag, dem 23.10.2009, um 9.30 Uhr wurde der Spielplatz durch Ortsbürgermeister Joachim Schunke und Joachim Teichmann, Geschäftsbereichsleiter Haupt- und Sozialverwaltung der Stadt Bitterfeld-Wolfen sowie den Kindern der Kita „Zwergenland“ offiziell eröffnet. Teichmann ließ es sich nicht nehmen, die neuen Federtiere auf Belastbarkeit zu testen. „Das ist auf jeden Fall etwas für die Kinder - und nicht nur für diese“, urteilt Teichmann anschließend. Neben zwei lustigen Federtieren schmü-

cken auch ein Holzpferd, eine Eisenbahn und ein Pilzkreislauf den neuen Spielplatz. Ausgiebig testeten die Kleinen die verschiedenen Spielgeräte und befanden diese anschließend für tauglich. Ein kleines Rahmenpro-

gramm rundete die Veranstaltung ab. So konnten sich alle Kinder auf dem Hundesportplatz nebenan sportlich betätigen und auf einer Hüpfburg springen.

Eine Höhepunkt der Veranstaltung war die Taufe des

kleinen Eselmädchens, welches am 17. Oktober geboren wurde. Traditionell hatten sich die Kita-Kinder auf einen Namen geeinigt, und fortan wird das kleine Grautier auf den Namen „Sina“ hören.

Pressestelle



Nach den Grußworten geht's los - Spannung kurz vor der feierlichen Eröffnung des neuen Spielplatzes.

Gesundes gemeinsames Frühstück im KEZ „Buratino“



Am 21.10.09 luden die Kinder der Gruppe 4 des Kinder-Eltern-Zentrums des ASB „Buratino“ zum gemeinsamen Frühstück ein. Viele Muttis und Omas folgten dem Aufruf und stellten ein kaltes Buffet zusammen. In gemütlicher Runde wurde gefrühstückt, erzählt und gelacht. Es kam auch zum Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander. Auch die Kinder, deren Eltern arbeiten waren, hatten ihren Spaß, da sie sich selbst am Buffet bedienen konnten.

Auf diesem Weg möchten sich die Kinder und Erzieher der Gruppe 4 recht herzlich bei den Eltern

bedanken, die dies ermöglichen.

Wir freuen uns auf die baldige gemeinsame Herbst-

bastelei im Kindergarten.

Kinder-Eltern-Zentrum „Buratino“



Gemeinsam schmeckt gesundes Frühstück am besten

Gemeinschaftliches Gruseln im Reich der Finsternis

Am 23.10.09 gab es für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, sich so richtig zu gruseln - und zwar in den Kellergewölben der Stadtbibliothek OT Bitterfeld.

Bei (LED)-Kerzenschein ging es eine Treppe hinab, Türen knarrten, Gespenster kreischten und lachten bössartig hinter dicken Vorhängen.

Zwischen Totenköpfen, Büchern und Kürbisfratzen wurden wir von dem Zauberkünstler, Schauspieler und Entertainer, Jan Gerken, erwartet.

Der bereitete uns anderthalb schauerliche und gruselige Stunden, indem er

Bücher wie „Skulduggery Pleasant“ von Derek Landy oder „Der Name des Buches ist ein Geheimnis“ von Pseudonymos Bosch vorstellte. Garniert war die Lesung mit zauberhaften Spezialeffekten, welche die eigene Wahrnehmung doch etwas verschoben haben.

Nachdem wir das Reich der Finsternis verlassen hatten, konnten wir uns mit Kürbissuppe stärken.

Dann hatte jeder die Möglichkeit, die Figur, welche am gruseligsten war oder am besten gefiel, aufs Papier zu malen.

Hier ist ein Beispiel für die Kreativität unserer Zeichner(innen):



Alle Resultate sind in der Bibliothek OT Bitterfeld ausgestellt. Stadtbibliothek OT Bitterfeld: Alle, die nicht da waren, haben so richtig was verpasst!

Lieber 'nen Zungenkuss als 'nen Lungenschuss

Unter diesem Motto zog das internationale Theaterprojekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ die Zuschauer am 23.10.2009 im Kulturhaus Wolfen in ihren Bann. „Wenn man so etwas wie „Instant Acts“ und Pflichtveranstaltung hört, stehen einem als Schüler die Haare zu Berge und es scheint, als würde dies ein langweiliger Tag werden“, so Jessica Panitz vom Heinrich-Heine-Gymnasium in Wolfen. „Aber ich wurde ja vom Gegenteil überzeugt“, fügte sie anschließend hinzu.

Mit einer sehr temporeichen Eröffnungsveranstaltung weckten die Künstler aus verschiedenen Nationen bereits am Vormittag das Interesse der Schüler.

Sei es Hip-Hop, Afrikanischer Tanz, Pantomime, Trommeln oder Akrobatik

- für jeden Geschmack und jedes noch unentdeckte Talent war etwas dabei. Es standen weiterhin Workshops mit solch klingenden Namen wie Capoeira, Liedermaking, Beat Boxing und alternative Percussion zur Auswahl und alle Angebote fanden ihre Anhänger. Die zumeist englisch sprechenden Künstler verstanden es sehr gut, die Schüler für

die andere Art des Unterrichts zu motivieren und sogar derart zu begeistern, dass das frisch erworbene Können den Mitschülern und Lehrern unter großem Applaus dargeboten werden konnte.

„Es war gut, weil man sein im Unterricht gelerntes Englisch einmal im alltäglichen Leben anwenden konnte. Es hat Spaß gemacht, mit den Künstlern zu arbeiten und schließlich die Ergebnisse vor den anderen zu präsentieren.“, sagte Nancy Lindner

direkt nach dem Programm. Als krönenden Abschluss führten die Künstler am Nachmittag ihre Show auf, die sich thematisch mit Gewalt und Rassismus auseinandersetzte und in der deutliche Gesellschaftskritik geübt wurde. Stoff zum Nachdenken und Diskutieren gab es an diesem Nachmittag genug. „Instant Acts“ wurde in Kooperation mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Sachsen-Anhalt realisiert. Unser besonderer Dank gilt der

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld und der Lotto GmbH für ihre finanzielle Unterstützung und dem Kulturhaus Wolfen für den großzügigen Beistand während des gesamten Projekts.

Die Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 des Heine-Gymnasiums wünschen auch nachfolgenden Klassen anspruchsvolle Projekte dieser Art, die den Nerv der Schüler treffen und sie zum respektvollen Miteinander bewegen.

Franziska Panitz



Internationales Theaterprojekt „Instant Acts gegen Gewalt und Rassismus“ begeisterte die Zuschauer am 23.10.2009 im Städtischen Kulturhaus (Foto: Dorothee Fischer)

Angebote im Kinder-Eltern-Zentrum „Buratino“

Monat: November 2009

Immer montags von 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr hat unser Elterncafé, für Eltern und Großeltern zum gemeinsamen Frühstück und gemütlicher Gesprächsrunde geöffnet. Jeden Mittwoch findet von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr unsere Krabbelgruppe mit Elternfrühstück statt. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut. Die Krabbelkinder treffen sich jeden Donnerstag in der Zeit von 9.30 Uhr bis

11.30 Uhr mit Eltern zum Spielen und gemütlicher Gesprächsrunde. Die Donnerstage sind in der Zeit von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr für unsere Vorschulkinder zum Basteln vorbehalten. Ein kleiner Unkostenbeitrag für Material ist zu entrichten. *Kids-Treff*
Straße der Völkerfreundschaft 38
Ortsteil Wolfen
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.-Nr. 0 34 94/2 50 04

SZWo macht Schule beginnt

Spielmanszug Stadt Wolfen e. V. startet neues Projekt



Nach einer Schnupperveranstaltung hat am 22. Oktober ein regelmäßiges schulisches Engagement des Spielmannszuges Stadt Wolfen e. V. begonnen. In Zusammenarbeit mit dem Hort der Grundschule „Erich Weinert“ wird den teilnehmenden Kindern vorerst im zweiwöchigen Rhythmus das vielfältige Thema „Musik“ mit viel Spaß und Spiel nähergebracht. Geplant sind auch einige kleine Auftritte der Schüler. Dabei arbeiten die Betreuer des Spielmannszuges ehrenamtlich. Auch die benötigten Instrumente werden vom Spielmannszug kostenfrei zur Verfügung gestellt. „SZWo macht Schule“ verfolgt das Ziel, die oft als stark ver-

nachlässigt kritisierte musisch-kulturelle Bildung an den Schulen zu vervollständigen. Gerade auch weil die positive Wirkung auf die geistige und soziale Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen

mehrfach wissenschaftlich bewiesen wurde. Durch langjährige praktische Erfahrungen sind die Betreuer in der Lage, sowohl theoretische als auch praktische Aspekte der Musik altersgruppengerecht zu vermitteln. Dabei wird sehr darauf geachtet, dass regelmäßige Fortbildungen stattfinden. Falls Interesse besteht kann „SZWo macht Schule“ jederzeit auch in anderen Einrichtungen oder als Schnupperworkshop durchgeführt werden.

Weitere Informationen sind unter projekte.szwolfen.de im Internet zu finden.

Peter Wehner und Sandra Krause

Puppentheater mit Roy Reinker



Mit strahlenden Augen betraten die Kinder am 24. Oktober 2009 die Grundschule Holzweißig. Einge-laden hatte der Heimatverein Holzweißig zum Puppentheater von Kindern für Kinder.

„Roy und Tom“, beide 13 Jahre, aus Bad Lausik sind leidenschaftliche Puppenspieler. Angefangen hatte es mit dem Sammeln von Handpuppen. Dann spielten sie bekannte Märchen nach. Und schließlich schrieben sie auch kleine Geschichten selbst. An diesem Tag entschieden sie sich für „Rotkäppchen“, „Der Wolf und die sieben Geißlein“ und „Der Wolf und die drei kleinen Schweinchen“ aufzuführen. Laut wurde nach Rotkäppchen gerufen, und dann begann endlich das Theater. Obwohl die Märchen bekannt waren, leuchteten die Augen der Kinder bei jeder Bewegung und jedem Wort der Puppen. Eifrig halfen sie mit, wenn es darum ging, alles zum Guten zu wenden. Die Pau-

sen zwischen den einzelnen Stücken wurden genutzt, um die vielen mitgebrachten Puppen zu bestaunen. Angefangen von „alten“ DDR-Handpuppen über neue und bekannte bis hin zu selbst gestalteten Puppen.

Die Vereinsmitglieder hatten leckeren Kuchen gebacken, und so konnten die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen den Nachmittag genießen. Für unsere Kinder waren die Getränke und die Leckereien kostenlos.

Zum Abschluss der „Märchenstunde“ bekam jeder kleine Gast eine eigene Handpuppe geschenkt. Aber das sollte es noch nicht gewesen sein. - Mitglieder des Heimatvereins und einige engagierte Helfer bastelten im Anschluss mit den Kindern eine Wollpuppe. So konnte jeder kleine Gast mit einer persönlichen Erinnerung an einen schönen Tag nachhause gehen.

Heimatverein Holzweißig e. V.

Herzliche Einladung zur Bobbauer Senioren-Weihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, die diesjährige Weihnachtsfeier der Bobbauer Senioren findet am 15.12.2009 um 14.00 Uhr im Wasserturm statt. Interessierte Senioren bitten wir, sich bis zum

04.12.2009 im Bürgerhaus Bobbau, Siebenhausener Str. 9 oder unter Tel. 0 34 94/2 10 11 zu folgenden Zeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.00 - 14.00 Uhr zu melden.

Seniorenbetreuung



Soziales und Sport

Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen als „Fahrradaktives Unternehmen“ ausgezeichnet

Beruf, Freizeit und Gesundheit auf ideale Weise zu verbinden, war das Anliegen der diesjährigen AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“. Auf das Auto an mindestens 20 Tagen zu verzichten und stattdessen selbst in die Pedale zu treten - dazu hatten AOK Sachsen-Anhalt und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club durch die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ aufgerufen. 2.368 Sachsen-Anhalter aus 265 Unternehmen, darunter auch die Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen, folgten der Aufforderung. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Verkehrsminister Dr. Daehre. Am 29.10.09 konnten sich bei der Preisverleihung Peter Arning und Annett Pötzsch von der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen über schöne Preise freuen.

AOK-Dessau und Pressestelle



Zu den glücklichen Gewinnern eines Preises bei der AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ gehörten auch Annett Pötzsch und Peter Arning (erste und zweite Reihe links).

An alle Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles Bitterfeld - Senioren-Adventsnachmittag

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr wieder unser beliebter Senioren-Adventsnachmittag stattfindet.

Wann? Freitag, 4. Dezember 2009
 Wo? Aula, Anhaltschule im Ortsteil Bitterfeld
 Beginn: 14.30 Uhr
 Einlass: 14.00 Uhr
 Preis: 3,00 €

Die Eintrittskarten erhalten Sie in der Stadt- und Tourismusinformation, OT Bitterfeld (Rathaus).

Telefon: (0 34 93) 3 61 -1 25.
 Wir freuen uns, mit Ihnen eine angenehme und gemütliche Zeit verbringen zu können.

Ihr Seniorenbeirat



Neuerscheinung - Geschenktipp für Weihnachten

„Die Region Wolfen, die Filmfabrik und das Jahr 1945“, unter diesem Titel erschien der neue Bildband des Vereins Industrie- und Filmmuseum Wolfen e. V.

Der Autor, Bernhardt Hühner, führt uns zurück in das letzte Kriegsjahr 1945 und hierbei besonders in den Zeitraum der Besetzung der Filmfabrik Wolfen und des Chemiekombinates Bitterfeld.

Die steigende Anzahl der Luftalarme lassen ein baldiges Ende des Krieges erhoffen. Die Region Bitterfeld/Wolfen ist weitgehend von Bombenangriffen verschont geblieben. Anhand des Frontverlaufs kann

nachvollzogen werden, wie die amerikanischen Truppen den Landkreis, die Chemiewerke und die Ortschaften Wolfen und Bitterfeld besetzt haben.

Im direkten Gefolge der kämpfenden Truppen kamen Spezialeinheiten mit Wissenschaftlern und Technikern, die sofort das Knowhow der Filmproduktion beschlagnahmten. Im CKB verhielt es sich nicht anders.

Nach dem Abzug der Amerikaner zum 30.06.1945 folgten die russischen Truppen nach und besetzten den Kreis Bitterfeld und damit die Werke der I.G.-Farbenindustrie. Auf der

Grundlage des Befehls 156 der SMAD übernahm die Sowjetunion im Sommer 1946 die Filmfabrik im Rahmen der Reparationen. Zwei Teildemontagen der Anlagen der Film- und Energieproduktion wurden noch im gleichen Jahr durchgeführt. In einem Werkslageplan des Jahres 1945 werden die Schäden und Zerstörungen, die durch den Beschuss entstanden sind, dargestellt. Ältere, ehemalige Werksangehörige können sich bestimmt noch daran erinnern.

An diesem Werkslageplan kann man auch erkennen, welche Aufbauleistungen in den Nachkriegsjahren voll-

bracht worden sind.

Das Verwaltungsgebäude 041, das zurzeit saniert wird, ist ebenfalls in diesem Lageplan wieder zu finden. Dieses Gebäude 041 wird im nächsten Jahr Verwaltungssitz der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Dieser Bildband kann in folgenden Einrichtungen erworben werden:

- Industrie- und Filmmuseum Wolfen
- Buchhandlung W. Krommer GmbH
- City-Buchhandlung in Wolfen-Nord
- Copy-Shop Bobbau
- Thalia Buchhandlung im Rathauscenter Dessau
- Industrie- und Filmmuseum

Bitterfeld-Wolfen war Station für vier junge Greenpeace-Aktivisten auf Wanderschaft zur UN-Klimakonferenz

Vier bunt gekleidete junge Leute, ein fantasievoll selbst bemalter Bollerwagen und eine Idee von einem besseren umweltbewussten Leben für uns alle - das ist nicht gerade der Stoff, aus dem normalerweise Pressekonferenzen gemacht sind.

Aber am 2. November im Wolfener Jahnstadion beeindruckten die ehrenamtlich tätigen Greenpeace-Aktivisten aus Marburg mit ihrer Wander-Aktion zur UN-Klimakonferenz, ihrem Wissen um den Umweltschutz, ihrem Elan und vor allem mit ihrer guten Laune die Anwesenden.

Nach dem Pressegespräch, an dem auch Oberbürgermeisterin Petra Wust teilnahm, ging es gleich weiter zu Fuß mit Handwagen im strömenden Regen (ohne Begleitfahrzeug) zum nächsten Ziel, einer Jugendherberge in Dessau-Roßlau. Eine weitere Station ist Berlin, wo man hofft, Bundeskanzlerin Merkel in einem Schreiben von ihrer Verantwortung für den Umweltschutz überzeugen zu können.

Anschaulich berichtete Julian Jaedicke, einer der jungen Aktivistinnen, von der dreimonatigen Wanderung und davon, dass sie ein Zeichen setzen wollen. In

ihren Kostümen, die der Schwanzflosse der kleinen Meerjungfrau nachempfunden sind, befand sich auch die Darstellung eines Fußabdrucks. „Jeder Mensch hinterlässt in seinem Leben seinen ökologischen Fußabdruck in der Welt; der eine in Harmonie und der andere in Zerstörung der Umwelt,“ so Jaedicke. „Und darum wollen wir

die Menschen aufrütteln, denn ein verbesserter Klimaschutz kann nicht länger warten.“ Oberbürgermeisterin Wust konnte den jungen Leuten in ihrer kompromisslosen Art für die gute Sache nur beipflichten. An Ort und Stelle bestätigte sie durch ihre Unterschrift den Beitritt zur „Allianz der Meerjungfrauen für CO2penhagen“. Gerne nahm

sie auch ein kleinen Blumentopf mit einer winzigen „Klimabuche“ in Empfang und versprach, diese zu pflegen. Mit guten Wünschen und kleinen nützlichen Bitterfeld-Wolfen-Souvenirs im Gepäck, traten die Umweltaktivisten dann ihren weiten Weg in Richtung Kopenhagen an.

Pressestelle



Setzen sich ein für eine bessere Welt - Umweltschützer bei ihrer Verabschiedung im OT Wolfen

Exkursion der Mitglieder des Heimatvereins Thalheim zum Luftfrachtdrehkreuz der Deutschen Post (DHL)

Am Freitag, dem 23.10.2009, unternahmen insgesamt ca. 25 Mitglieder des Heimatvereins Thalheim e. V. und ihre Ehepartner eine Exkursion zum Luftfrachtdrehkreuz der Deutschen Post (DHL) Leipzig. Nach Firmenaussagen handelt es sich hier um das größte und wichtigste Luftdrehkreuz Europas.

Der Wunsch nach dem Kennenlernen weiterer sehenswerter Einrichtungen der näheren Umgebung war der Ausgangspunkt für dieses Vorhaben. Möglich wurde diese Fahrt vor allem dadurch, dass Sabine Ebert, die Ehefrau unseres Heimatvereinsmitgliedes, Achim Ebert, bei DHL Leipzig arbeitet und unseren Besuch ihrer Firma einordnen lassen konnte.

Die gemeinsame Abfahrt in Thalheim erfolgte mit zwei freundlicherweise zur Verfügung gestellten, ortschaftseigenen Kleintransportern und dem Kleintransporter von Jörg Glückselig.

Auf dem Betriebsgelände angekommen, wurden erst einmal die obligaten Gruppenfotos geschossen. Nachdem wir am Empfang unsere Personalausweise gegen Hausausweise und Besucher-Warnwesten austauschen mussten, wurden wir in das Gästeinformationszentrum geleitet. Eine kompetente Besucherführerin von DHL präsentierte die Firma in Form eines Filmes über das Unternehmen. Wichtige Inhalte waren u. a. die Struktur des Unternehmens, die nationalen Verbindungen (auch per Lkw, in Abhängigkeit von der Entfernung) und internationalen Flugverbindungen von DHL und die wesentlichen Arbeitsabläufe bei DHL Leipzig.

Mit Erstaunen nahmen wir zur Kenntnis, dass pro Nacht der Inhalt von bis zu 60 Flugzeugen mit insgesamt max. 1.500 t Fracht (mit Arbeitsschwerpunkt ab 21 Uhr!) bei DHL Leipzig umgeschlagen wird. Am Standort DHL Leipzig sind dafür zz. ca. 2.000 Arbeitskräfte direkt tätig. Hinzurechnen kann man noch einmal ca. 7.000 Beschäftigte bei regionalen Unternehmen, die in Kooperation mit DHL stehen. Bis zum Jahr 2012 soll sich die Mitarbeiterzahl bei DHL Leipzig auf ca. 3.500 erhöhen. Auch in Richtung ökologischen Verhaltens tut sich einiges bei DHL. So wird im begrenzten Umfang Solarenergie genutzt; es werden in einigen Bereichen technische Anlagen mit Kraft-/Wärmekopplung genutzt und Regenwasser wird z. T. als Brauchwasser eingesetzt. Nach dieser doch sehr aufschlussreichen Information begann die eigentliche Betriebsführung.

Da sich das Unternehmen auf dem Gelände des Flughafens Leipzig-Halle befindet, mussten wir, wie jeder Fluggast auch, erst einen Sicherheitscheck über uns ergehen lassen, bevor wir den DHL-Bereich auf dem Flughafengelände betreten konnten.

Erstaunlich waren für uns eigentlich drei Dinge: die Größe der Gebäude, vor allem der Umschlagshalle; die technischen Ausrüstungen mit ihrem extrem hohen Automatisierungsgrad sowie die Sauberkeit der Anlagen und des Areals. Da der eigentliche Arbeitsschwerpunkt bei DHL täglich erst ab 21 Uhr beginnt, waren zu unserer mittäglichen Besuchszeit keine großen betrieblichen Aktivitäten zu erwarten. Trotzdem konnten uns die wegen der ungünstigen Besuchszeit noch ruhenden Sortierlinien für Postsendungen und für Pakete/Stückgut gezeigt werden. Überraschend war für uns

auch, in welchen kurzen Zeitabständen auf dem Flugfeld und den Flugzeug-Parkstationen von DHL mehrere Sicherheitsunternehmen Kontrollfahrten durchführten.

Nach rund zwei Stunden war der Firmenbesuch vorbei. Wir gaben die Utensilien, die uns optisch als Besucher auswiesen, zurück und erhielten im Austausch dafür wieder unsere Personalausweise. Bei der Rückfahrt wurde ein Mittagessen-Zwischenstopp in der Gaststätte Rödgen, eingelegt. Bei gutem Mittagessen wurde unser Firmenbesuch in lockerer Weise ausgewertet. Der allgemeine Eindruck: Ein sehr imponantes Unternehmen und der Besuch war für alle Beteiligten eine gelungene Veranstaltung.

An dieser Stelle geht unser Dank an die Ortschaft Thalheim und an Herrn Glückselig für die Bereitstellung der Kleintransporter.

U. Arndt



Mitglieder des Heimatvereins Thalheim e. V. auf Entdeckungstour bei DHL in Leipzig



FESTLICH



GEMÜTLICH



SPORTLICH

Einladung zum Informationsabend

Das ambulante Hospiz Wolfen e. V. bietet ab Januar 2010 einen Kursus „Einführung in die Sterbebegleitung“ für ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen an. Der Kurs, Sterbende begleiten, richtet sich an Men-

schen, die sich mit den Gedanken tragen, schwerstkranken und sterbenden Menschen beizustehen, sie zu begleiten sowie Angehörige und Trauernde zu unterstützen. Der Kurs soll Orientierungshilfen geben

und die erforderlichen Kenntnisse vermitteln, vor allem aber ermutigen und Menschen zur Sterbebegleitung innerhalb und außerhalb von Hospizeinrichtungen befähigen. Weitere Informationen erhal-

ten Sie an unserem Informationsabend bei einer Tasse Tee, am 26.11.2009, um 17.00 Uhr in der Ernst-Toller-Straße 13, Ortsteil Wolfen, 06766 Bitterfeld-Wolfen. Tel.: 0 34 94/69 97 74, Handy: 01 77/5 46 96 67



Informationen

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld informiert

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich gegen die Neue Grippe, im Volksmund als Schweinegrippe bekannt, impfen lassen. Die Impfärzte finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises Anhalt-Bitterfeld unter www.anhalt-bitterfeld.de.

Impfärzte in Bitterfeld-Wolfen

Dipl.-Med. Ines Angerhöfer	Robert-Koch-Straße 4	OT Wolfen
MR Dr. med. Klaus-D. Angerhöfer	Robert-Koch-Straße 4	OT Wolfen
Dipl.-Med. Christine Baldermann	Lindenstraße 2	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Ingrid Beck	Wittener Straße 17a	OT Wolfen
Dr. med. Thomas Beier	Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Kersten Dankert	Dessauer Allee 50	OT Wolfen
Ronald Fussek	Walther-Rathenau-Str. 1b	OT Bitterfeld
Dr. med. Thomas Hampel	Reudener Straße 83a	OT Wolfen
Dr. med. Lutz Hinkelmann	Reudener Straße 83b	OT Wolfen
Dipl.-Med. Volker Janoske	Reudener Straße 83a	OT Wolfen
Dipl.-Med. Andreas Kalkbrenner	Röhrenstraße 1	OT Bitterfeld
Dr. med. Mike Kalkbrenner	Dessauer Allee 50	OT Wolfen
Dr. med. Walter Kudernatsch	Bismarkstraße 25a	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Kerstin Lembcke	Dessauer Allee 50	OT Wolfen
Dipl.-Med. Thomas Lohan	Leipziger Straße 98	OT Wolfen
Dipl.-Med. Ellen-Maria Maak	Wittener Straße 17	OT Wolfen
Dipl.-Med. Claudia Meinel-Schirmer	Schillerstraße 12	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Dagmar Pankotsch	Comeniusstraße 2	OT Wolfen
Dr. med. Ulrich Pankotsch	Comeniusstraße 2	OT Wolfen
Dr. med. Jürgen Pastoors	Reudener Straße 83b	OT Wolfen
Dr. med. Irina Pfeifer	Bahnhofstraße 5	OT Wolfen
Dr. med. Gabriele Prehl	Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 10	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Peer Przybylla	Dessauer Allee 50	OT Wolfen
Dr. med. Brigitte Rast	Am Gelben Wasser 26	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Frank Remmler	Robert-Koch-Straße 4	OT Wolfen
Annett Röber	Bahnhofstraße 27	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Marion Schäfer	Hallesche Straße 18	OT Bitterfeld
Dr. med. Christian Scholz	Markt 9	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Annelie Schönewerk	Wittener Straße 17	OT Wolfen
Dr. med. Bettina Seidel	Dessauer Allee 50	OT Wolfen
MR Dr. med. Jürgen Seifert	Ignatz-Stroof-Straße 5	OT Bitterfeld
Dr. med. Karin Seifert	Ignatz-Stroof-Straße 5	OT Bitterfeld
Dr. med. Carsten-Erik Spichale	Leipziger Straße 98	OT Wolfen
Jakow Task	Glück-Auf-Straße 4	OT Holzweißig
Larissa Task	Glück-Auf-Straße 4	OT Holzweißig
Dr. med. Hans-Werner Trummel	Bahnhofstraße 7	OT Greppin
Dr. med. Lutz Wagner	Ratswall 19	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Gabriele Wattenbach	Dessauer Allee 50	OT Wolfen
Dr. med. Heike Wege	Bahnhofstraße 27	OT Bitterfeld
Dipl.-Med. Nicole Welsch	Wittener Straße 17a	OT Wolfen
Dipl.-Med. Kerstin Witt	Ratswall 19	OT Bitterfeld
Dr. med. Karl-Friedrich Wolf	Mittelstraße 16	OT Bitterfeld

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen

Private Antragstellungen

im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms im OT Bobbau

Liebe Bürgerinnen und Bürger des OT Bobbau,

Sie haben als Haus-/Grundstückseigentümer seit dem 02.07.2009 die Möglichkeit, im Rahmen dieser Fortschreibung für Ihre Gebäude/Objekte Förderanträge stellen zu können.

Die Abgabe der Antragsunterlagen beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt (ALFF) in Dessau-Roßlau und die Beratung der Antragsteller finden durch das betreuende Büro statt.

Wir bitten Sie Ihre ausgefüllten Unterlagen/Anträge, 3 Kostenvoranschläge und Fotos vom Objekt an das: Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt
Markt 18
06425 Alsleben

zu schicken oder telefonisch (zwecks Terminvereinbarung) Rücksprache zu nehmen unter:
Tel.: (03 46 92) 2 07 99

Bitterfeld-Wolfen, den 03.11.09

Mit freundlichem Gruß
gez. Wust
Oberbürgermeisterin

Verf.-Nr. 611-16AB3018
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau, den 05.11.2009

Öffentliche Bekanntmachung

Ausführungsanordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren Greppin

Verf.-Nr. 611-16AB3018,
Landkreis Anhalt-Bitterfeld

wird hiermit nach § 61 i. V. m. §§ 62 und 71 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG), i. d. F. vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert mit Gesetz vom 19. Dezember 2008 (BGBl. S. 2794) die Ausführung des Flurbereinigungsplanes vom 25.09.2009 angeordnet.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkungen wird der
01.12.2009, 0.00 Uhr
festgesetzt.

Mit diesem Tage tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen.
Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt entsprechend der Angaben im Flurbereinigungsplan, mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes.

Gründe:

Der Flurbereinigungsplan ist den Beteiligten in dem Anhörungstermin am 04.11.2009 bekannt gegeben worden. Widersprüche sind nicht erhoben worden. Damit ist der Plan unanfechtbar geworden. Die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 61 FlurbG sind erfüllt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt mit Sitz in Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag
gez. Ahlers

SIEGEL

Glückwünsche

Wir gratulieren den Jubilaren des Monats November recht herzlich

Bitterfeld

Frau Hildegard Sittinger zum 96. Geburtstag
 Frau Hermine Franzke zum 95. Geburtstag
 Frau Erna Groll zum 94. Geburtstag
 Herrn Hugo Reiche zum 93. Geburtstag
 Frau Marta Hauffe zum 91. Geburtstag
 Frau Anna Löbe zum 91. Geburtstag
 Herrn Helmut Frömberg zum 90. Geburtstag
 Frau Anna Schulz zum 90. Geburtstag
 Frau Ruth Götschel zum 90. Geburtstag
 Frau Gertrud Hennig zum 90. Geburtstag
 Frau Elsa Finsterbusch zum 90. Geburtstag
 Frau Hildegard Rehwald zum 90. Geburtstag
 Herrn Bruno Reising zum 89. Geburtstag
 Frau Hilda Bonatz zum 89. Geburtstag
 Frau Klara Henze zum 89. Geburtstag
 Herrn Heinz Ibald zum 89. Geburtstag
 Frau Margarete Barth zum 89. Geburtstag
 Frau Helene Baier zum 89. Geburtstag
 Frau Gerta König zum 89. Geburtstag
 Frau Hanni Stolz zum 89. Geburtstag
 Herrn Erich Kynast zum 88. Geburtstag
 Frau Ingeborg Steffen zum 88. Geburtstag
 Frau Henni Höber zum 88. Geburtstag
 Frau Charlotte Zimmermann zum 88. Geburtstag
 Herrn Reinhold Groß zum 88. Geburtstag
 Herrn Ulrich Baumann zum 88. Geburtstag
 Frau Erika Döring zum 88. Geburtstag
 Herrn Paul Zeidler zum 88. Geburtstag
 Frau Hildegard Zahn zum 87. Geburtstag
 Herrn Horst Krebs zum 87. Geburtstag
 Herrn Gustav Schubert zum 87. Geburtstag
 Frau Frieda Stange zum 87. Geburtstag
 Frau Gisela Czischka zum 87. Geburtstag
 Frau Helga Rösner zum 86. Geburtstag
 Herrn Arno Schröter zum 86. Geburtstag
 Frau Giesela Burbulla zum 86. Geburtstag
 Frau Irma Meyberg zum 86. Geburtstag
 Frau Charlotte Conrad zum 85. Geburtstag
 Frau Melitta Heidt zum 85. Geburtstag
 Frau Liddy Döhner zum 85. Geburtstag
 Herrn Hellmut Richter zum 85. Geburtstag
 Frau Johanna Böhme zum 85. Geburtstag
 Herrn Siegfried Schneider zum 85. Geburtstag
 Herrn Reinhold Pottel zum 85. Geburtstag
 Frau Eleonore Wirth zum 85. Geburtstag
 Frau Walburga Schulze zum 85. Geburtstag
 Frau Ursula Wolf zum 85. Geburtstag
 Frau Hildegard Kunze zum 85. Geburtstag
 Frau Ingeborg Budrus zum 85. Geburtstag
 Frau Annemarie Hummel zum 85. Geburtstag
 Frau Elfriede Ittner zum 85. Geburtstag

Bobbau

Frau Anni Rast zum 86. Geburtstag

Greppin

Herrn Gerhard Jezewski zum 88. Geburtstag
 Frau Antonia Burkowski zum 88. Geburtstag

Holzweißig

Frau Charlotte Klups zum 89. Geburtstag

Frau Johanna Rühl zum 87. Geburtstag
 Frau Margot Kummer zum 86. Geburtstag
 Frau Inga Lorenz zum 85. Geburtstag

Wolfen

Herrn Walter Meyer zum 96. Geburtstag
 Frau Margarete Reinstein zum 95. Geburtstag
 Herrn Gustav Husner zum 95. Geburtstag
 Frau Helga Fischer zum 95. Geburtstag
 Frau Frieda Ronskowski zum 93. Geburtstag
 Herrn Siegfried Kaltoven zum 92. Geburtstag
 Frau Irene Lischewski zum 92. Geburtstag
 Frau Erna Papke zum 91. Geburtstag
 Frau Elsa Schinkel zum 91. Geburtstag
 Frau Gertrud Schneider zum 90. Geburtstag
 Frau Gertrud Völkel zum 90. Geburtstag
 Frau Gertrud Rennau zum 90. Geburtstag
 Frau Irmgard Herfurth zum 90. Geburtstag
 Frau Brigitta Kuhn zum 90. Geburtstag
 Frau Gertrud Woloszczyk zum 90. Geburtstag
 Frau Irmgard Zug zum 89. Geburtstag
 Frau Margarete Abendroth zum 89. Geburtstag
 Frau Gerda Bigott zum 89. Geburtstag
 Herrn Heinrich Fiala zum 88. Geburtstag
 Frau Hildegard Kohlmann zum 88. Geburtstag
 Frau Erna Bohlen zum 88. Geburtstag
 Herrn Martin Peters zum 88. Geburtstag
 Frau Stephanie Bergmann zum 88. Geburtstag
 Herrn Robert Hosan zum 87. Geburtstag
 Frau Marta Paetzold zum 87. Geburtstag
 Frau Margarete Giereth zum 87. Geburtstag
 Frau Hildegard Heyder zum 87. Geburtstag
 Frau Anny Schulze zum 87. Geburtstag
 Frau Waltraud Höppner zum 87. Geburtstag
 Frau Hildegard Janiszewski zum 87. Geburtstag
 Frau Else Busse zum 86. Geburtstag
 Frau Liesbeth Hänzsch zum 86. Geburtstag
 Frau Margarete Deibicht zum 86. Geburtstag
 Frau Liesa Kollai zum 86. Geburtstag
 Frau Martha Harzendorf zum 86. Geburtstag
 Herrn Rudolf Beier zum 86. Geburtstag
 Frau Hildegard Litwin zum 85. Geburtstag
 Frau Gertrud Gerst zum 85. Geburtstag
 Frau Martha Sauerzweig zum 85. Geburtstag
 Frau Erna Gleim zum 85. Geburtstag
 Herrn Ernst Olbrich zum 85. Geburtstag
 Frau Annemarie Mieth zum 85. Geburtstag
 Frau Helga Günther zum 85. Geburtstag
 Frau Lucie Wittke zum 85. Geburtstag
 Frau Herta Weber zum 85. Geburtstag
 Frau Irmgard Krause zum 85. Geburtstag

Zschepkau

Frau Amanda Wiedemann zum 86. Geburtstag

Friedersdorf

Frau Irmgard Schmidt zum 87. Geburtstag
 Frau Elfriede Weinberger zum 86. Geburtstag

Mühlbeck

Frau Charlotte Müller zum 90. Geburtstag
 Frau Anneliese Saller zum 89. Geburtstag
 Frau Elisabeth Keßler zum 85. Geburtstag

Amtliche Bekanntmachungen

Allgemeinverfügung zur Sonntagsöffnung am 06.12.2009 anlässlich des Wolfener Weihnachtsmarktes

1. Für das Stadtgebiet in 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen wird anlässlich des Wolfener Weihnachtsmarktes für den Bereich Marktplatz Wolfen-Nord mit den angrenzenden Straßen: Dessauer Allee, Fritz-Weineck-Straße, Comeniusstraße und Straße der Chemiewerker folgende Ladenöffnungszeit erlaubt:
- Sonntag, den 06.12.2009 von 13.00 bis 18.00 Uhr
2. Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung:

Zu 1.

Die Gemeinde kann nach § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006 erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Die Voraussetzungen, die Öffnung anlässlich des Wolfener Weihnachtsmarktes am Sonntag, dem 06.12.2009 zu erlauben, sind erfüllt. Gründe, die hier entgegenstehen sind nicht erkennbar, sodass die Sonntagsöffnung in der festgelegten Zeit und diesem Bereich erfolgen kann. Die Zeit des Hauptgottesdienstes wurde hierbei berücksichtigt.

Zu 2.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Verfügung erfolgt auf der Grundlage des § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der neuesten Fassung.

Demnach entfällt die aufschiebende Wirkung eines Widerspruches in den Fällen, in denen die sofortige Vollziehung im öffentlichen Interesse steht oder im überwiegenden Interesse eines Beteiligten von der Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen oder über den Widerspruch zu entscheiden hat, besonders angeordnet wird.

Aufgrund des kurzen Zeitraumes zwischen der Bekanntgabe der Allgemeinverfügung und eines eventuellen Widerspruches gegen die beabsichtigte Sonntagsöffnung wird die sofortige Vollziehung der Maßnahme angeordnet.

Ein Widerspruch gegen diese Verfügung hätte zur Folge, dass aufgrund der aufschiebenden Wirkung Einzelhändler, die von dieser Regelung betroffen sind, von der Möglichkeit der Öffnung ihrer Ladengeschäfte keinen Gebrauch machen könnten.

Die ortsansässigen Händler erhalten somit die Möglichkeit, den Besucherstrom zu nutzen. Gleichfalls liegt es im Interesse, die in den vergangenen Jahren entstandene Tradition dieser Veranstaltung fortzuführen und zu vertiefen, was ohne die Beteiligung der ortsansässigen Händler unmöglich ist. Das öffentliche Interesse, die Sonntagsöffnung am 06.12.2009 umzusetzen, ist von größerer Bedeutung, als das Interesse eines möglichen Widerspruchsführers, der durch die Einlegung eines Widerspruches die Sonntagsöffnung

verhindert.

Aus diesem Grund ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse geboten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen, Reudener Straße 70/72, 06766 Bitterfeld-Wolfen, einzulegen.

Wird gegen diesen Bescheid Widerspruch eingelegt, so hat dieser keine aufschiebende Wirkung, weil die sofortige Vollziehung angeordnet ist.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle / Saale, gestellt werden.

gez. Wust

Allgemeinverfügung zur Sonntagsöffnung am 13.12.2009 anlässlich der Veranstaltung „Historische Wolfener Weihnacht“

1. Für das Stadtgebiet in 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen im Bereich des Marktplatzes mit den angrenzenden Straßen: Leipziger Straße, Steinfurter Straße (beginnend Leipziger Straße bis Einmündung Hitschkendorfer Straße), Straße Am Markt, Thalheimer Straße (Kreuzung Leipziger Straße bis Einmündung Thälmannstraße), der Thälmannstraße, Rudi-Arndt-Straße, Bahnhofstraße und Robert-Koch-Straße wird anlässlich der Veranstaltung „Historische Wolfener Weihnacht“ folgende Ladenöffnungszeit erlaubt:
- Sonntag, den 13.12.2009 von 13.00 bis 18.00 Uhr
2. Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung:

Zu 1.

Die Gemeinde kann nach § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) vom 22. November 2006 erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Die Voraussetzungen, die Öffnung anlässlich der Veranstaltung „Historische Wolfener Weihnacht“ am Sonntag, dem 13.12.2009 zu erlauben, sind erfüllt. Gründe, die hier entgegenstehen sind nicht erkennbar, sodass die Sonntagsöffnung in der festgelegten Zeit und dem festgelegten Bereich erfolgen kann. Die Zeit des Hauptgottesdienstes wurde hierbei berücksichtigt.

Zu 2.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Verfügung erfolgt auf der Grundlage des § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwal-

tungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der neuesten Fassung.

Demnach entfällt die aufschiebende Wirkung eines Widerspruches in den Fällen, in denen die sofortige Vollziehung im öffentlichen Interesse steht oder im überwiegenden Interesse eines Beteiligten von der Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen oder über den Widerspruch zu entscheiden hat, besonders angeordnet wird.

Aufgrund des kurzen Zeitraumes zwischen der Bekanntgabe der Allgemeinverfügung und eines eventuellen Widerspruches gegen die beabsichtigte Sonntagsöffnung wird die sofortige Vollziehung der Maßnahme angeordnet.

Ein Widerspruch gegen diese Verfügung hätte zur Folge, dass aufgrund der aufschiebenden Wirkung Einzelhändler, die von dieser Regelung betroffen sind, von der Möglichkeit der Öffnung ihrer Ladengeschäfte keinen Gebrauch machen könnten.

Ziel dieser Verfügung ist, die ortsansässigen Händler in diese Veranstaltung zu integrieren. Gleichfalls liegt es im Interesse, die in den vergangenen Jahren entstandene Tradition dieser Veranstaltung fortzuführen und zu vertiefen, was ohne die Beteiligung der ortsansässigen Händler unmöglich ist.

Das öffentliche Interesse, die Sonntagsöffnung am 13.12.2009 umzusetzen, ist von größerer Bedeutung, als das Interesse eines möglichen Widerspruchsführers, der durch die Einlegung eines Widerspruches die Sonntagsöffnung verhindert.

Aus diesem Grund ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse geboten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Reudener Straße 70/72, 06766 Bitterfeld-Wolfen, einzulegen.

Wird gegen diesen Bescheid Widerspruch eingelegt, so hat dieser keine aufschiebende Wirkung, weil die sofortige Vollziehung angeordnet ist.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale, gestellt werden.

gez. Wust

Allgemeinverfügung zur Sonntagsöffnung am 20.12.2009 anlässlich des Bitterfelder Weihnachtsmarktes

1. Für das Stadtgebiet in 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Bitterfeld im Bereich Marktplatz mit den angrenzenden Straßen: Burgstraße, Schulstraße, Ratswall, Grünstraße, Töpferwall, Töpferstraße, Plan, Teichwall, Mühlstraße, Kirchstraße, Walther-Rathenau-Straße, Binnengärtenstraße von Kreuzung Walther-Rathenau-Straße bis Einmündung Bismarckstraße, Bismarckstraße und Friedensstraße bis Einmündung Am Leinedamm wird anlässlich der Veranstaltung „Bitterfelder Weihnachtsmarkt“ folgende Ladenöffnungszeit erlaubt:

- Sonntag, den 20.12.2009 von 13.00 bis 18.00 Uhr

2. Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung:

Zu 1.

Die Gemeinde kann nach § 7 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA) vom

22. November 2006 erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt.

Die Öffnung kann auf bestimmte Bezirke oder Handelszweige beschränkt werden und darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Die Voraussetzungen, die Öffnung anlässlich des Bitterfelder Weihnachtsmarktes am Sonntag, dem 20.12.2009 zu erlauben, sind erfüllt. Gründe, die hier entgegenstehen sind nicht erkennbar, sodass die Sonntagsöffnung in der festgelegten Zeit und dem festgelegten Bereich erfolgen kann. Die Zeit des Hauptgottesdienstes wurde hierbei berücksichtigt.

Zu 2.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieser Verfügung erfolgt auf der Grundlage des § 80 Abs. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der neuesten Fassung.

Demnach entfällt die aufschiebende Wirkung eines Widerspruches in den Fällen, in denen die sofortige Vollziehung im öffentlichen Interesse steht oder im überwiegenden Interesse eines Beteiligten von der Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen oder über den Widerspruch zu entscheiden hat, besonders angeordnet wird.

Aufgrund des kurzen Zeitraumes zwischen der Bekanntgabe der Allgemeinverfügung und eines eventuellen Widerspruches gegen die beabsichtigte Sonntagsöffnung wird die sofortige Vollziehung der Maßnahme angeordnet.

Ein Widerspruch gegen diese Verfügung hätte zur Folge, dass aufgrund der aufschiebenden Wirkung Einzelhändler, die von dieser Regelung betroffen sind, von der Möglichkeit der Öffnung ihrer Ladengeschäfte keinen Gebrauch machen könnten.

Die ortsansässigen Händler erhalten somit die Möglichkeit den Besucherstrom zu nutzen. Gleichfalls liegt es im Interesse, die in den vergangenen Jahren entstandene Tradition dieser Veranstaltung fortzuführen und zu vertiefen, was ohne die Beteiligung der ortsansässigen Händler unmöglich ist. Das öffentliche Interesse, die Sonntagsöffnung am 20.12.2009 umzusetzen, ist von größerer Bedeutung, als das Interesse eines möglichen Widerspruchsführers, der durch die Einlegung eines Widerspruches die Sonntagsöffnung verhindert.

Aus diesem Grund ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse geboten.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Reudener Straße 70/72, 06766 Bitterfeld-Wolfen, einzulegen.

Wird gegen diesen Bescheid Widerspruch eingelegt, so hat dieser keine aufschiebende Wirkung, weil die sofortige Vollziehung angeordnet ist.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO ein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale, gestellt werden.

gez. Wust



Die Gewerbetreibenden der Gemeinde Friedersdorf laden ein zum

10. Friedersdorfer Weihnachtsmarkt

am Samstag, dem 28.11.2009,
ab 13.00 Uhr
an der Kirche

Markttreiben, Ponyreiten, Kindereisenbahn,
Losbude, Mal- und Bastelstraße,
Kinderschminken, Weihnachtsmusik mit DJ Tommy

14.00 Uhr Kaffee im Bürgerhaus - Seniorenclub Friedersdorf
15.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt mit seinen Engeln
15.00 Uhr „Singen unterm Tannenbaum“
Programm der Kindertagesstätte „Wiesenzwerge“
16.30 Uhr „Friedlich schläft der Winterwald ...“
Programm der Grundschule
19.00 Uhr Weihnachtsstimmung mit dem Posaunenchor Raguhn

Die Kirche ist offen. Turmführung

Info-Telefon 0 34 93/5 50 95

Beschlüsse

Sitzung des Gemeinderates Friedersdorf am 02.11.2009

Öffentlich

41-2009

Aufstellungsbeschluss 3. Änderung Bebauungsplan „An den Gehren“, Gemeinde Friedersdorf

42-2009

3. Änderung Bebauungsplan „An der Gehren“, Gemeinde Friedersdorf

Beschluss zur öffentlichen Auslegung mit paralleler Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange

43-2009

Abschluss einer Auseinandersetzungsvereinbarung zum Ausscheiden aus der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen mit Ablauf des 31.12.2009

Nichtöffentlich

44-2009

Verkauf eines unbebauten Grundstückes

45-2009

Verkauf von unbebauten Grundstücken

46-2009

Grundschule Friedersdorf, Maler- und Bodenlegerarbeiten zur Anarbeitung der Neuinstallationen an den Bestand sowie Ersatz abgenutzten und beschädigten Bodenbelages.

Öffentliche Bekanntmachung

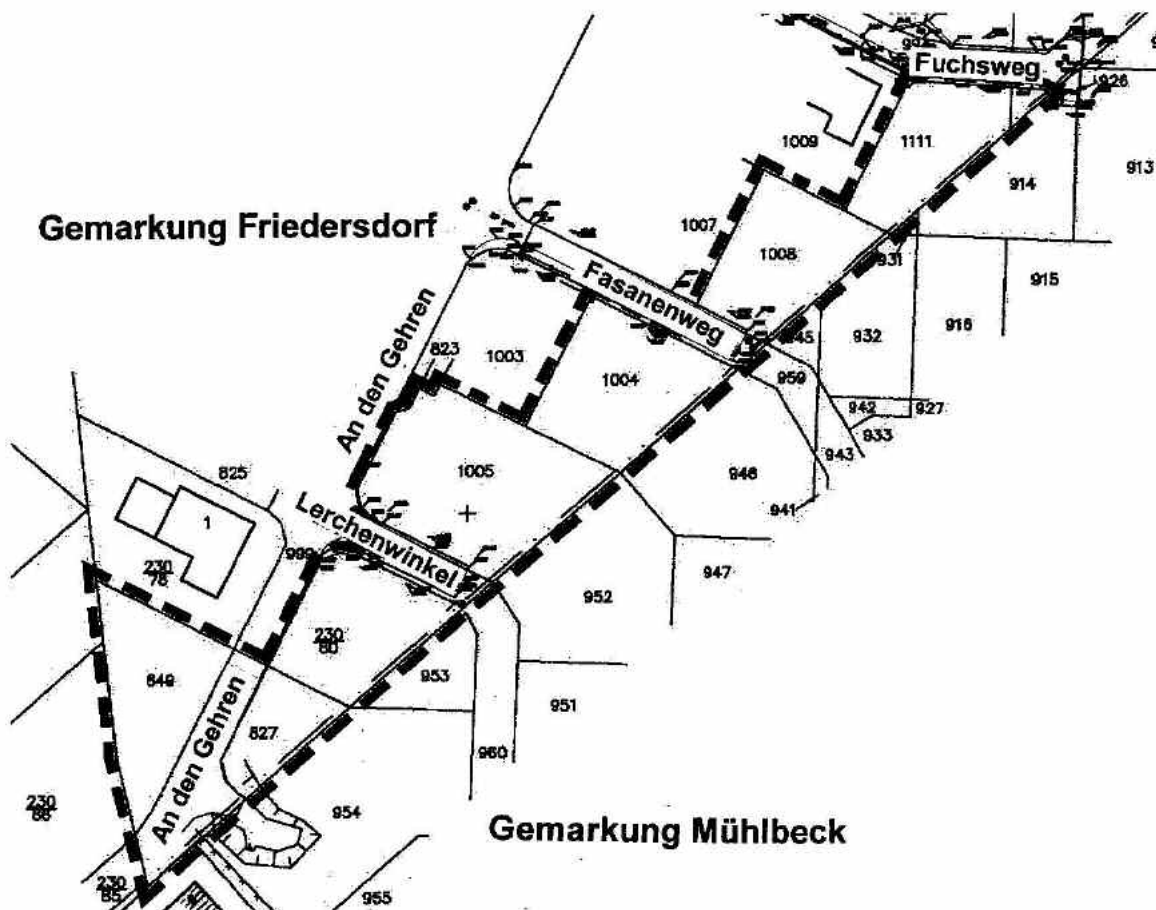
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung zum Bebauungsplan „An den Gehren“ der Gemeinde Friedersdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Friedersdorf hat am 02.11.2009 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung der 3. Änderung zum Bebauungsplan „An den Gehren“ beschlossen.

In gleicher Sitzung wurde der Entwurf der 3. Änderung zum Bebauungsplan „An den Gehren“ (Stand 01.10.2009) gebilligt und dessen öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Das Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung erfolgt gemäß § 13 (2) BauGB. Es wird gemäß § 13 (3) BauGB darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung gemäß § 2 (4) BauGB abgesehen wird.

Geltungsbereich des Plangebietes (ohne Maßstab)



Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans „An den Gehren“ (Stand 01.10.2009) wird in der Zeit vom 30.11.2009 bis zum 30.12.2009 während der Öffnungszeiten

Montag	von	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
u.		13.00 Uhr - 16.00 Uhr,
Dienstag u. Donnerstag	von	8.00 Uhr - 12.00 Uhr
u.		13.00 Uhr - 18.00 Uhr,
Freitag	von	8.00 Uhr - 12.00 Uhr,

bei der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld-Wolfen am Verwaltungssitz Ortsteil Wolfen, Reudener Straße 70/72, Gebäude I, Raum 120/121, 06766 Bitterfeld-Wolfen und am Verwaltungssitz im Ortsteil Bitterfeld, Markt 7, Historisches Rathaus - 1. Etage, 06749 Bitterfeld-Wolfen zu jedermanns Einsicht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können - schriftlich oder mündlich zur Niederschrift - Stellungnahmen zum Bebauungsplan von jedermann abgegeben werden.

Es wird gemäß § 3 (2) Satz 2 BauGB darauf hingewiesen, dass nicht rechtzeitig während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen gemäß § 4a (6) BauGB bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können.

Es wird ebenfalls darauf hingewiesen, dass nach § 47 Absatz 2a Verwaltungsgerichtsordnung ein Antrag einer natürlichen oder juristischen Person unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Friedersdorf, den 05.11.2009

gez. Döring
Bürgermeister

SIEGEL